Graupner

CE

EPIC Victory S

Best.-Nr 9347

Für Elektroimpellerantrieb Ø 72 mm,

mit 3 LiPo-Zellen 2200 mAh 25C

oder 3 LiPo-Zellen 2600 mAh 25C

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3

Symbole und deren Bedeutung ... 3

Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3

Hinweise zum Umweltschutz ... 3

Warn- und Sicherheitshinweise ... 4

Garantiebedingungen ... 6

Herstellererklärung der Fa. Graupner GmbH & Co KG ... 7

Technische Daten ... 8

Empfohlenes Zubehör ... 8

Zu verwendender Klebstoff ... 8

Erforderliches Werkzeug ... 8

Schwerpunkt ... 9

Ruderausschläge ... 9

Bausatzinhalt ... 9

Montageanleitung ... 10

Höhenleitwerksmontage ... 10

Rumpfmontage ... 13

Seitenruder-Servo-Montage ... 14

Impellermontage ... 15

Tragflächenverschraubungsmontage ... 17

Akkuschachtabdeckungsmontage ... 18

Vorab-Auswiegen des Schwerpunktes. ... 19

Zusammenkleben der Rumpfhälften ... 20

Tragflächenmontage ... 23

Aufbringen des Dekorbogens ... 31

Seitenruder-Anlenkungsmontage ... 36

Empfängereinbau ... 37

Bugfahrwerksmontage ... 38

Hauptfahrwerksmontage ... 48

Programmierung des Einziehfahrwerks ... 53

Akkuwechsel ... 54

Erstflug ... 54

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für die EPIC VICTORY S entschieden haben. Die EPIC VICTORY S ist ein Semiscalemodell mit Nieten, Blechstößen und ein in Deutschland gefertigtes Markenprodukt >Made in Germany<. Durch die CFK-Holm-Gurte erreicht der Flügel eine Festigkeit die bei den Schaummodellen erstmalig ist. Durch die effiziente Luftführung wird im Flug der Stromverbrauch um ca. 3% gesenkt Das Modell hat sehr gute Langsam- und Kunstflugeigenschaften. Der Akkuwechsel findet durch den Akkuschacht am Rumpfrücken statt und macht das Modell sehr alltagstauglich und einfach in der Handhabung. Es wurde bewusst auf die Mitlieferung eines Impellers und eines Motors verzichtet um den Bausatz für Sie individuell gestaltbar zu machen, um vorhandene Antriebe und RC Komponenten wiederverwenden zu können. Für den Antrieb können vergleichbare Impeller verwendet werden die in Leistung und Größe dem von uns empfohlenen Impeller gleichen.

	Achtung! Vor der Montage und Inbetriebnahme des Models sollten Sie unbedingt die Anleitung vollständig lesen.

Symbole und deren Bedeutung

	Achtung! Dieses Symbol hebt Verletzungsrisiken beim Betreiben eines Impellers hervor, welche durch den Anwender unbedingt beachtet werden müssen! Jegliche Missachtung der nebenstehenden Hinweise, kann zu schweren Verletzungen des Betreibers führen.
	Achtung! Dieses Symbol hebt Verletzungsrisiken beim Betreiben eines Impellers hervor, welche durch den Anwender unbedingt beachtet werden müssen! Jegliche Missachtung der nebenstehenden Hinweise, kann zu Unwucht des Impellers führen, das Modell stark beschädigen und in der Nähe von Personen und Tieren können die herumfliegenden Teile zu schwersten Verletzungen führen.
	Achtung! Dieses Symbol hebt folgende Hinweise hervor, welche durch den Anwender unbedingt beachtet werden müssen! Jegliche Missachtung der nebenstehenden Hinweise, kann die sichere Funktion wie die Sicherheit des Betreibers selbst beinträchtigen.
	Achtung! Dieses Symbol hebt Verbote hervor welche unbedingt durch den Anwender eingehalten werden müssen! Jegliche Missachtung der nebenstehenden Verbote kann die Funktionsfähigkeit so wie die Sicherheit des Betreibers beinträchtigen.
	Achtung! Dieses Symbol hebt Hinweise hervor, welche durch den Betreiber unbedingt beachtet werden sollten um einen sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
	Tipp! Dieses Symbol hebt Tipps und Erfahrungen beim Bau eines Modells hervor, wie Sie mögliche Schwierigkeiten oder Beschädigungen vermeiden können und gibt Hilfestellungen zur Lösung möglicher Probleme.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die EPIC VICTORY S wurde für den Zweck des Modellfluges konzipiert und ist nur für diesen Zweck geeignet.

Hinweise zum Umweltschutz

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Batterien und Akkus müssen aus dem Gerät entfernt werden und bei einer entsprechenden Sammelstelle getrennt entsorgt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Warn- und Sicherheitshinweise

	Achtung! Niemals in den laufenden Rotor greifen und den Impeller in der Hand haltend betreiben, dies führt zu Handverletzungen. Dieser kann durch die Rotationskräfte des Rotors leicht außer Kontrolle geraten.
	Achtung! Niemals Gegenstände/ Fremdkörper in den laufenden Rotor halten und dafür sorgen, dass keine Gegenstände/ Fremdkörper in den laufenden Rotor gelangen können. Geschieht dies, kann durch die plötzlich auftretende Unwucht des Impellers das Modell stark beschädigt werden. In der Nähe von Personen können die herumfliegenden Teile zu schwersten Verletzungen führen.
	Achtung! Niemals vor dem Impeller aufhalten. Durch unsachgemäße Montage oder unvorhersehbare Umstände kann sich der Rotor von der Motorwelle lösen. Bei ungewöhnlichen Geräuschen den Impeller stoppen.
	Achtung! Der Impeller muss fest fixiert und der Zugangskanal glatt sein. Richten Sie den Impeller nicht auf eine Person und Tiere, testen Sie den Impeller nicht in der Hand. Niemals vor dem Impeller aufhalten. Durch unvorhersehbare Umstände kann sich der Rotor von der Motorwelle lösen. In der Nähe von Personen können die herumfliegenden Teile zu schwersten Verletzungen führen.
	Achtung! Die Kombination Motor + Rotor + Welle +Spinner nicht auseinander bauen; sonst kann das Produkte nicht den fabrikmäßigen technischen Index erreichen oder zu Schäden führen.
	Warnung! Das Betreiben des Models unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol, Drogen, usw. ist verboten. Wie beim Autofahren muss der Betreiber im Besitz seiner vollen körperlichen und geistigen Fähigkeiten sein.
	Achtung! Bevor Sie ein Modellflugzeug in Betrieb nehmen, müssen Sie sich über die gesetzlichen Bestimmungen informieren, denn ein Flugmodell ist ein Luftfahrzeug und unterliegt den hierfür geltenden Gesetzen. Den Gesetzen ist in jedem Falle Folge zu leisten. Achten Sie hierbei auf die Gesetze der jeweiligen Länder. Vor dem Versuch der ersten Inbetriebnahme muss die gesamte Betriebs- und Montageanleitung sorgfältig gelesen werden. Sie alleine sind verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres RC-Flugmodells. Das Modell ist geeignet für Personen ab 16 Jahren, bei Personen unter 16 Jahren muss der Bau und Betrieb von einem Erwachsenen, der mit den Gegebenheiten und möglichen Gefahren eines RC-Flugmodells vertraut ist, verantwortlich überwacht werden. Diese Bedienungsanleitung muss sorgfältig aufbewahrt und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mit ausgehändigt werden. Fragen, bezüglich der Sicherheit beim Betrieb des RC-Flugmodells, werden Ihnen vom Fachhandel gerne beantwortet. Achten Sie beim Kauf einer Funkfernsteuerung darauf, dass die Sende- und Empfangsgeräte auch für Flugmodelle geeignet und bei der Deutschen Bundespost-Telekom zugelassen sind, sowie eine FTZ-Serienprüfnummer besitzen.
	Achtung! In den Frequenzbereichen für Funkfernsteuerungen werden auch andere Funkanlagen und Hochfrequenzgeräte betrieben. Deshalb kann kein Schutz vor Störungen durch solche Geräte gewährt werden. Der Betrieb einer Funkfernsteuerung für Flugmodelle auf den freigegebenen Kanälen im 35 MHz-Band sind gebührenpflichtig, d. h., die Funkfernsteuerung muss bei der Deutschen Bundespost-Telekom angemeldet werden. Weitere Informationen zu diesem Thema bekommen Sie bei Ihrer örtlichen Telekom-Niederlassung oder bei Ihrem Modellbau-Fachhändler
	Achtung! Fernsteuer-Flugmodelle sind sehr anspruchsvolle und gefährliche Gegenstände und erfordern vom Betreiber einen hohen Sachverstand, Können und Verantwortungsbewusstsein.

	Achtung! Rechtlich gesehen ist ein Flugmodell ein Luftfahrzeug und unterliegt entsprechenden Gesetzen, die unbedingt eingehalten werden müssen. Die Broschüre »Modellflugrecht, Paragrafen und mehr«, Best.-Nr. 8034.02, stellt eine Zusammenfassung dieser Gesetze dar; sie kann auch beim Fachhandel eingesehen werden. Ferner müssen postalische Auflagen, die die Fernlenkanlage betreffen, beachtet werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Fernsteueranlage.
	Warnung! Jegliche Abweichung von der Anleitung wirken sich eventuell auf die Funktion und Betriebssicherheit des Modells aus und müssen unter allen Umständen vermieden werden Es dürfen nur die im Bausatz enthaltenen Teile sowie die ausdrücklich von uns empfohlenen Original-Graupner-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden, da sonst die Funktionalität nicht gewährleistet werden kann.
	Warnung! Sie als Betreiber dieses Flugmodells sind für den sicheren Betrieb und Schutz von Personen und Tieren verantwortlich. Bei Fragen, die die Sicherheit beim Betrieb des RC-Flugmodells betreffen, werden Ihnen vom Fachhandel gerne beantwortet.
	Warnung! Klebstoffe und Lacke enthalten Lösungsmittel, die unter Umständen gesundheitsschädlich sein können. Beachten Sie daher unbedingt auch die entsprechenden Hinweise und Warnungen der Hersteller.
	Warnung! Informieren Sie alle Passanten und Zuschauer vor der Inbetriebnahme über alle möglichen Gefahren, die von Ihrem Modell ausgehen und ermahnen diese, sich in ausreichendem Schutzabstand, wenigstens 5 m hinter der Luftschraubenebene, aufzuhalten. Stets mit dem notwendigen Sicherheitsabstand zu Personen oder Gegenständen fliegen; nie Personen in niedriger Höhe überfliegen oder auf sie zufliegen!
	Warnung! Modellflug darf nur bei Außentemperaturen von -5º C bis +35º C betrieben werden. Extremere Temperaturen können zu Veränderungen von z. B. Akkukapazität, Werkstoffeigenschaften und mangelhafte Klebeverbindungen führen.
	Achtung! Jeder Modellflieger hat sich so zu verhalten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere andere Personen, Tiere und Sachen, sowie die Ordnung des Modellflugbetriebs nicht gefährdet oder gestört wird. Das Flugmodell niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Industriegelände, in Wohngebieten, öffentlichen Straßen, Plätzen, Schulhöfen, Parks und Spielplätzen usw. fliegen lassen.
	Achtung! Warnungen müssen unbedingt beachtet werden. Sie beziehen sich auf Dinge und Vorgänge, die bei einer Nichtbeachtung zu schweren - in Extremfällen tödlichen Verletzungen oder bleibenden Schäden führen können. Elektromotor nur einschalten, wenn nichts im Drehbereich der Luftschraube ist. Nicht versuchen, die laufende Luftschraube anzuhalten. Elektromotor mit Luftschraube nur im fest eingebauten Zustand laufen lassen. Luftschrauben und generell alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen mit keinem Körperteil berührt werden! Eine schnell drehende Luftschraube kann z. B. einen Finger abschlagen! Sich niemals in oder vor der Drehebene von Luftschrauben aufhalten! Es könnte sich ein Teil davon lösen und mit hoher Geschwindigkeit und viel Energie wegfliegen und Sie oder Dritte treffen. Darauf achten, dass kein sonstiger Gegenstand mit einer laufenden Luftschraube in Berührung kommt! Vorsicht bei losen Kleidungsstücken wie Schals, weiten Hemden usw., sie werden vom Propellerstrahl oder Rotor angesaugt und können in den Luftschraubenkreis bzw. Impeller gelangen.
	Achtung! Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme das Modell und alle an ihn gekoppelten Teile (z. B. Luftschrauben, Getriebe, RC-Teile usw.) auf festen Sitz und mögliche Beschädigungen. Das Modell darf erst nach Beseitigung aller Mängel in Betrieb genommen werden.

	Achtung! Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Frequenz frei ist. Erst dann einschalten! Funkstörungen, verursacht durch Unbekannte, können stets ohne Vorwarnung auftreten! Das Modell ist dann steuerlos und unberechenbar! Fernlenkanlage nicht unbeaufsichtigt lassen, um ein Betätigen durch Dritte zu verhindern.
	Achtung! Vor jedem Flug ist eine Überprüfung der kompletten RC-Anlage, sowie des Flugmodells auf volle Funktionstüchtigkeit und Reichweite durchzuführen. Dabei ist zu beachten, dass bei der Inbetriebnahme, die Motorsteuerfunktion am Sender immer in AUS-Stellung gebracht wird. Danach Sender und dann erst Empfangsanlage einschalten, um ein unkontrolliertes Anlaufen des Elektromotors zu vermeiden. Gleichfalls gilt immer zuerst Empfangsanlage ausschalten, danach erst den Sender. Überprüfen Sie, dass die Ruder sich entsprechend der Steuerknüppel-Betätigung bewegen. Für den Betrieb des Modells wird eine gültige Haftpflichtversicherung benötigt. Immer auf vollgeladene Akkus achten, da sonst keine einwandfreie Funktion der RC-Anlage gewährleistet ist. Niemals heiß gewordene, defekte oder beschädigte Batterien verwenden. Es sind stets die Gebrauchsvorschriften des Batterieherstellers zu beachten.
	Achtung! Die Fluglage des Modells muss während des gesamten Fluges immer eindeutig erkennbar sein, um immer ein sicheres Steuern und Ausweichen zu gewährleisten. Machen sich während des Fluges Funktionsbeeinträchtigungen /Störungen bemerkbar, muss aus Sicherheitsgründen sofort die Landung eingeleitet werden. Sie haben anderen Luftfahrzeugen stets auszuweichen. Start- und Landeflächen müssen frei von Personen und sonstigen Hindernissen sein.
	Achtung! Der Antrieb des Modells darf niemals eingeschaltet werden wenn das Modell am Boden liegt oder wenn die Möglichkeit besteht, Fremdkörper durch den Lufteinlass anzusaugen. Da hierdurch der Impeller irreparabel beschädigt werden kann.
	Achtung! **Mit diesen Hinweisen soll auf die vielfältigen Gefahren hingewiesen werden, die durch unsachgemäße und verantwortungslose Handhabung entstehen können. Richtig und gewissenhaft betrieben ist Modellflug eine kreative, lehrreiche und erholsame Freizeitgestaltung.**

Garantiebedingungen

	Achtung! Verwenden Sie immer nur passende, verpolungssichere Steckverbindungen. Alle stromführenden Leitungen, Steckverbindungen, sowie die Antriebsbatterie, bei Selbstkonfektionierung, kurzschlusssicher isolieren. Kombinieren Sie niemals unterschiedliche, z. B. Blech- und Goldkontakte, da hier keine sichere Funktion gewährleistet ist. Bei Verwendung von Schaltern bzw. Reglern mit Empfängerstromversorgung nur Steckverbindungen mit Graupner-Gold-Kontakten verwenden. Kurzschlüsse und Falschpolungen vermeiden. Durch die hohe Energie der LiPo-Batterien besteht Explosions- und Brandgefahr. Ein RC-Flugmodell kann nur funktionsfähig sein und den Erwartungen entsprechen, wenn es im Sinne der Bauanleitung sorgfältigst gebaut wurde. Nur ein vorsichtiger und überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden. Niemand würde sich in ein Flugzeug setzen und - ohne vorausgegangene Schulung - versuchen, damit zu fliegen. Auch Modellfliegen bedarf einer fundierten Schulung. Der Hersteller hat jedoch keine Möglichkeit, den Bau und den Betrieb eines RC-Flugmodells zu beeinflussen. Deshalb wird hiermit auf die Gefahren nachdrücklich hingewiesen und jede Haftung dafür abgelehnt. Bitte wenden Sie sich dazu an erfahrene Modellflieger, an Vereine oder Modellflugschulen. Ferner sei auf den Fachhandel und die einschlägige Fachpresse verwiesen. Am besten als Club-Mitglied auf zugelassenem Modellflugplatz fliegen.

Herstellererklärung der Fa. Graupner GmbH & Co KG

Inhalt der Herstellererklärung:

Sollten sich Mängel an Material oder Verarbeitung an einem von uns in der Bundesrepublik Deutschland vertriebenen, durch einen Verbraucher (§ 13 BGB) erworbenen Gegenstand zeigen, übernehmen wir, die Fa. Graupner GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck im nachstehenden Umfang die Mängelbeseitigung für den Gegenstand.

Rechte aus dieser Herstellererklärung kann der Verbraucher nicht geltend machen, wenn die Beeinträchtigung der Brauchbarkeit des Gegenstandes auf natürlicher Abnutzung, unsachgemäßer Verwendung (einschließlich Einbau) oder Einwirkung von außen beruht.

Diese Herstellererklärung lässt die gesetzlichen oder vertraglich eingeräumten Mängelansprüche und –rechte des Verbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Verkäufer (Händler) unberührt.

Umfang der Garantieleistung

Im Garantiefall leisten wir nach unserer Wahl Reparatur oder Ersatz der mangelbehafteten Ware. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit dem Mangel (z.B. Ein-/Ausbaukosten) und der Ersatz von Folgeschäden sind – soweit gesetzlich zugelassen – ausgeschlossen. Ansprüche aus gesetzlichen Regelungen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, werden hierdurch nicht berührt.

Voraussetzung der Garantieleistung

Der Käufer hat den Garantieanspruch schriftlich unter Beifügung des Originals des Kaufbelegs (z.B. Rechnung, Quittung, Lieferschein) und dieser Garantiekarte geltend zu machen. Er hat zudem die defekte Ware auf seine Kosten an die folgende Adresse einzusenden:

Fa. Graupner GmbH & CO KG, Serviceabteilung,

Henriettenstr.94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck

Der Käufer soll dabei den Material- oder Verarbeitungsfehler oder die Symptome des Fehlers so konkret benennen, dass eine Überprüfung unserer Garantiepflicht möglich wird.

Der Transport des Gegenstandes vom Verbraucher zu uns als auch der Rücktransport erfolgen auf Gefahr des Verbrauchers.

Gültigkeitsdauer

Diese Erklärung ist nur für während der Anspruchsfrist bei uns geltend gemachten Ansprüche aus dieser Erklärung gültig. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Verbraucher bei einem Händler in der Bundesrepublik Deutschland (Kaufdatum). Werden Mängel nach Ablauf der Anspruchsfrist angezeigt oder die zur Geltendmachung von Mängeln nach dieser Erklärung geforderten Nachweise oder Dokumente erst nach Ablauf der Anspruchsfrist vorgelegt, so stehen dem Käufer keine Rechte oder Ansprüche aus dieser Erklärung zu.

Verjährung

Soweit wir einen innerhalb der Anspruchsfrist ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruch aus dieser Erklärung nicht anerkennen, verjähren sämtliche Ansprüche aus dieser Erklärung in 6 Monaten vom Zeitpunkt der Geltendmachung an, jedoch nicht vor Ende der Anspruchsfrist.

Anwendbares Recht

Auf diese Erklärung und die sich daraus ergebenden Ansprüche, Rechte und Pflichten findet ausschließlich das materielle deutsche Recht ohne die Normen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

Technische Daten

Spannweite ca.	1112 mm
Rumpflänge ca.	1090 mm
Fluggewicht je nach Ausrüstung ca.	1050 g (ohne Fahrwerk)

Empfohlenes Zubehör

1x	mx-12 Computersystem 6-Kanal Gr. HoTT	Best.-Nr. 33112
1x	COMPACT CONTROL 45 BEC G3,5 Stecker	Best.-Nr. 7224
1x	GRAUPNER INLINE 420i 11,1 V	Best.-Nr. 6549
5x	Servo DES 428 BB, MG	Best.-Nr. 7911
1x	Kabelset 2,5 qmm G3,5 Stecker für BL Motor	Best.-Nr. 2894.14
2x	Verlängerungskabel GOLD 320 mm	Best.-Nr. 3935.32
4x	Verlängerungskabel GOLD 180 mm	Best.-Nr. 3935.18
1x	G3,5 Verlängerungskabel 100 mm, 2,5 qmm	Best.-Nr. 2969.VL
1x	Empfänger GR-12HoTT	Best.-Nr. 33506
1x	LiPo-Akku V-MAXX 45C 3/2600 11,1 V G3,5	Best.-Nr. 9726.3
1x	Graupner Impeller Ø 72 mm	Best.-Nr. 1371.72

Empfohlenes Zubehör nur für Elektrisches- Einziehfahrwerk

1x	Empfänger GR-16HoTT	Best.-Nr. 33508
1x	Elektrisches Einziehfahrwerk	Best.-Nr.193
1x	Fahrwerks Befestigungssatz	Best.-Nr.9347.21
2x	Verlängerungskabel GOLD 320 mm	Best.-Nr. 3935.32
1x	V-Kabel GOLD 100 mm	Best.-Nr. 3936.10
1x	V-Kabel GOLD 320 mm	Best.-Nr. 3936.32

Zu verwendender Klebstoff

Sekundenkleber	Best.-Nr. 5821
Aktivatorspray	Best.-Nr. 953.150

Erforderliches Werkzeug

Kreuzschlitz Schraubendreher klein	Best.-Nr. 5779.00
Kreuzschlitz Schraubendreher groß	Best.-Nr. 5779.2
Skalpellmesser	Best.-Nr. 980

Seitenschneider oder Säge, Lötkolben, Schere, Dremel, Bohrmaschine, 2mm Bohrer

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt befindet sich 70 mm hinter der vorderen Kante, der Rumpföffnung für die Tragfläche, dies entspricht auch der hinteren Kante des CFK-Holmes.

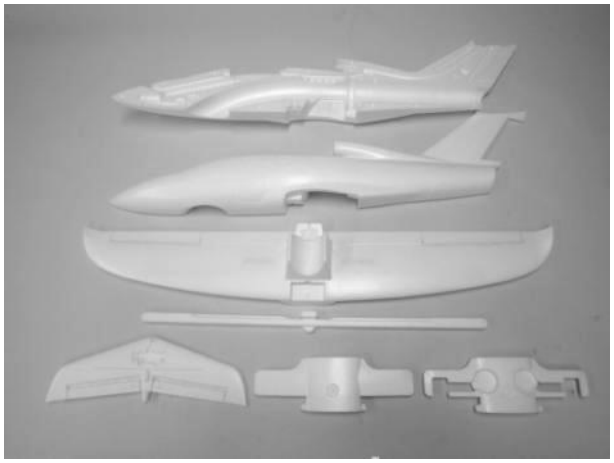
Ruderausschläge

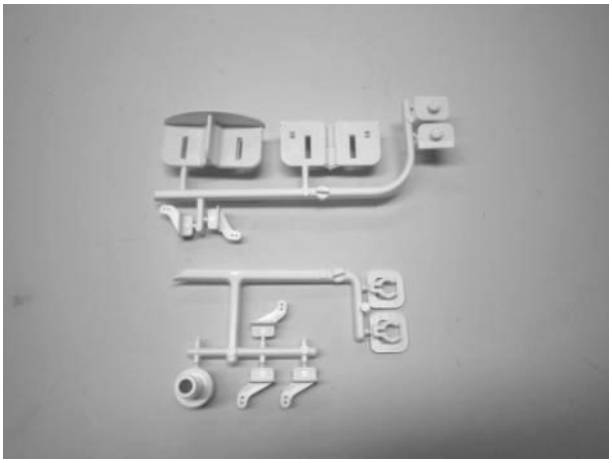
	Die Höhenrudertrimmung muss bei richtig eingestelltem Schwerpunkt auf ca.1 mm nach oben getrimmt werden. Es kann sein, dass ein freier Linear-Mischer vom Gaskanal auf das Höhenruder gemischt werden muss, so dass bei Vollgas das Höhenruder 1 mm nach oben ausschlägt. Dies ist notwendig, da der Ansaugkanal des Modells unten angeordnet ist und beim Ansaugen der Luft der Rumpf nach unten gezogen wird. Diese Einstellungen müssen für jedes Modell separat vorgenommen werden und sind nur Richtwerte und hängen vom Schwerpunkt ab.

Querruderausschlag, von 0-Linie	+13 mm
	-10 mm
Seitenruderschlag von 0-Linie	+25 mm
	- 25 mm
Höhenruderausschlag, von 0-Linie:	+ 15 mm
	- 10 mm

Bausatzinhalt

Der Bausatzinhalt beläuft sich auf die Schaumteile, Spritzteile, Anlenkungen, CFK-Holmgurte, Trimmgewicht und Tragflächenschrauben

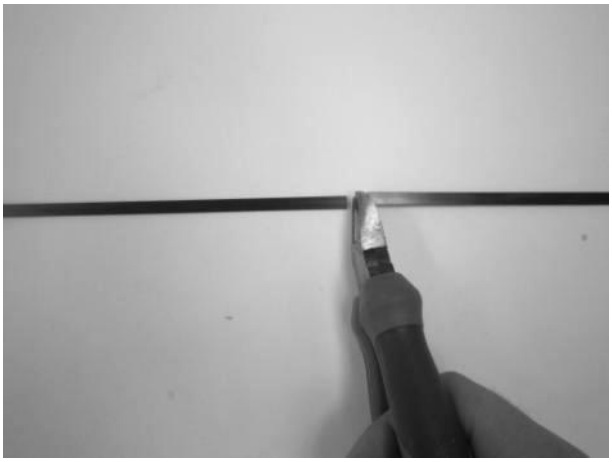




Die Reihenfolge der Bauschritte ist so angelegt, dass der Zusammenbau Zeit und aufwandsoptimiert ist. Der Bauanleitung in ihren Abschnitten und Schritten ist unbedingt zu folgen.

Höhenleitwerksmontage

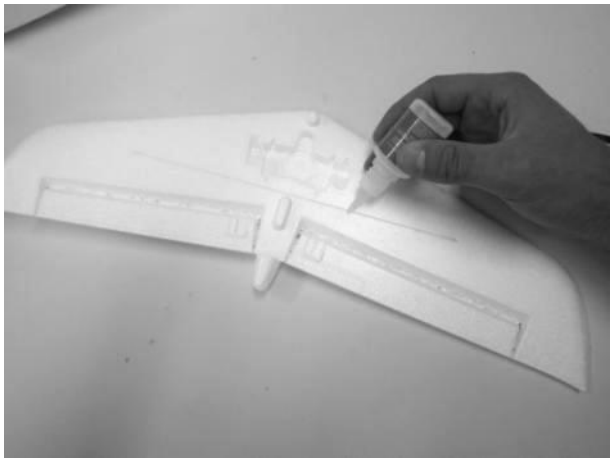
1. Begonnen wird mit dem Höhenleitwerk. Hierfür längen Sie als erstes ein 240 mm langes Stück von einem der beiden beiliegenden CFK Holmgurte 6x1x1000mm ab. Der Rest des Abschnittes wird für den Tragflächenholm benötigt. Für das Ablängen können sie eine Säge oder einen Seitenschneider verwenden. Nach dem Abtrennen versäubern Sie die Trennkante mit einem Schleifklotz.

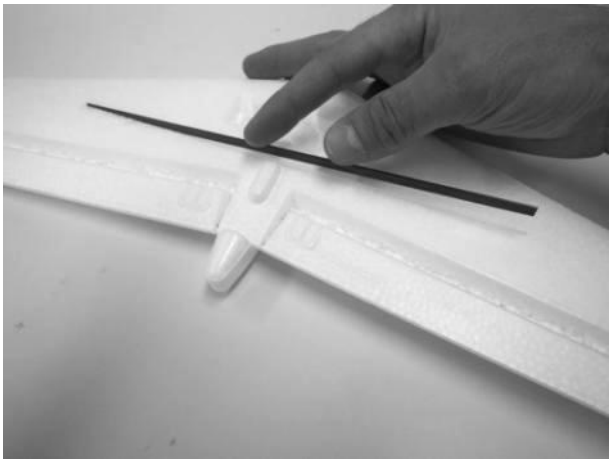


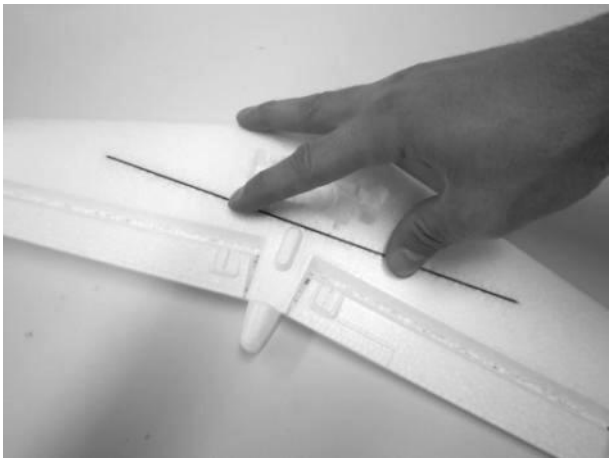
2. Geben Sie Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 in die Aussparung für den Holm im Höhenruder. Den Holm in die Aussparung eindrücken, bis dieser bündig zur Außenfläche im Leitwerk verschwindet.

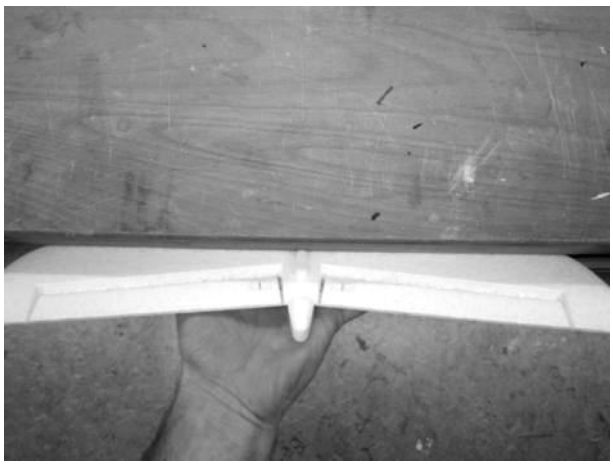
Tipp!

Drücken Sie hierfür gleichmäßig mit dem Leitwerk gegen den Holm und ihre Werkbankkante. Dies gewährleistet auch, dass das Höhenleitwerk gerade wird.



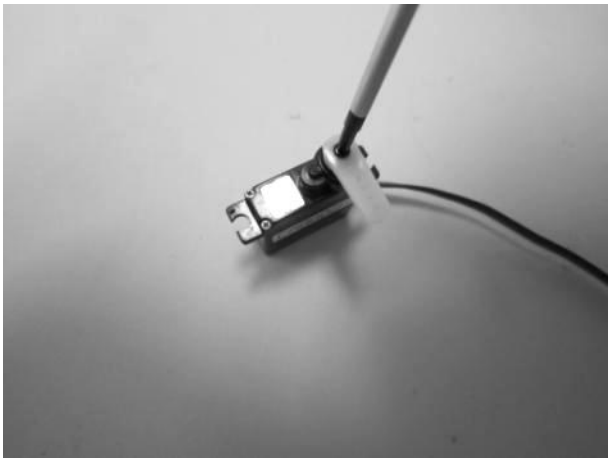






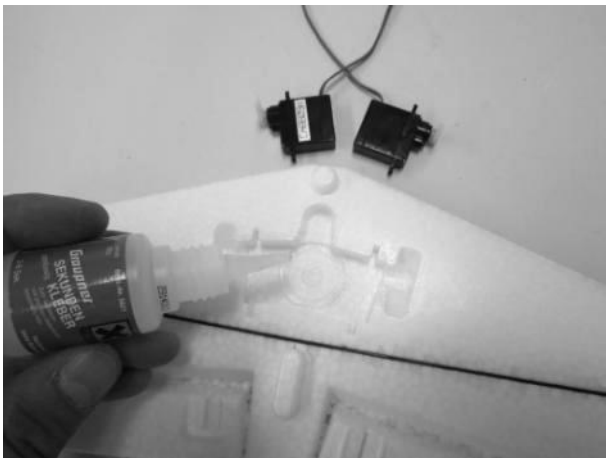
3. Montieren Sie nun wie auf den Bildern zu sehen auf die Höhenruder-Servos den bei den Servos beiliegenden Servoarm. Die Servokabel müssen mit einem Verlängerungskabel Best.-Nr. 3935.32 verlängert werden.

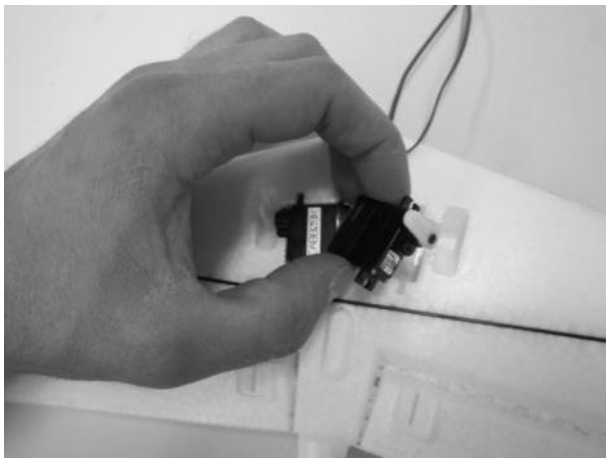
	Achten Sie darauf, dass der Servoarm bei Servonullstellung montiert wird. Hierzu nehmen Sie ihre Empfangsanlage kurz in Betrieb.



4. Die Servos in die dafür vorgesehene Aussparung im Höhenleitwerk mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 einkleben.

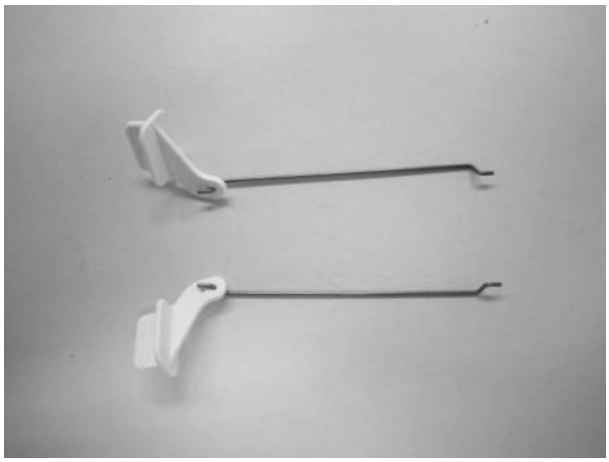
	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Sekundenkleber in die Servos gerät. Nach dem Aushärten des Klebstoffes die Funktion der Servos überprüfen. Da es nach dem Aufkleben des Höhenleitwerkes auf den Rumpf nicht mehr möglich ist die Servos ohne größeren Aufwand und Beschädigung der Schaumteile die Servos auszutauschen.
	Tipp! Bevor Sie die Servos einkleben mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 einsprühen, das vermindert das Risiko, dass der Sekundenkleber vor dem Aushärten in das Gehäuse läuft und die Servos unbrauchbar macht.

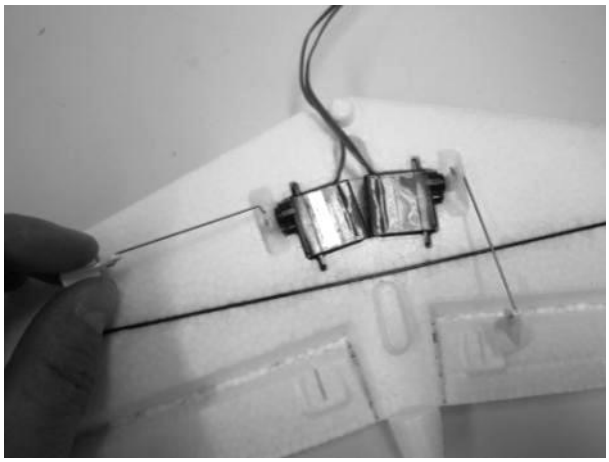


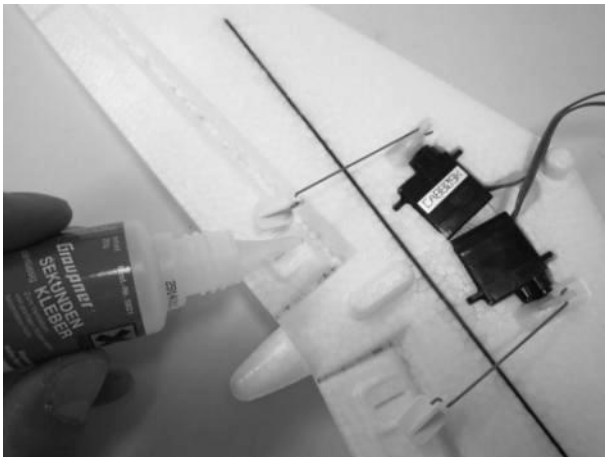


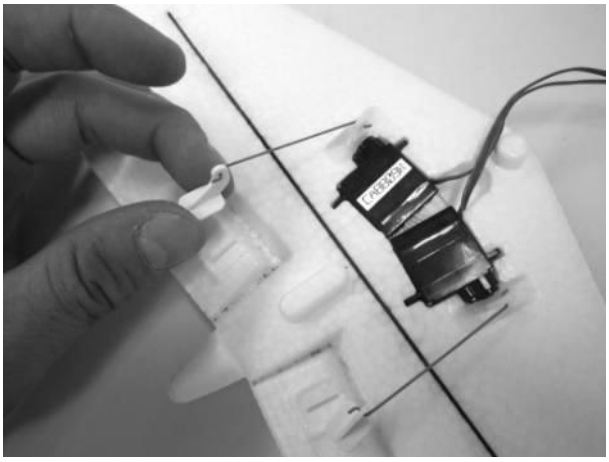
5. Entfernen Sie 2 der 5 Ruderhörner vom beiliegenden Spritzbaum. Die Gestänge in die äußerste Bohrung der Ruderhörner einhängen. Im Servoarm das Gestänge in die 2. Bohrung von außen einhängen. Kleben Sie nun mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 die Ruderhörner deckungsgleich mit den Aussparungen im Ruder ein.

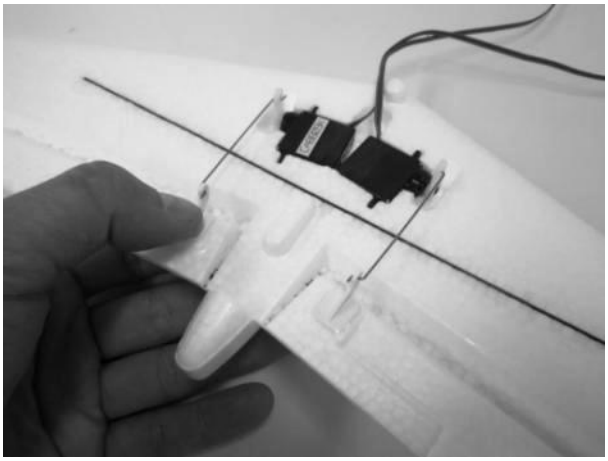
	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an das angeschäumte Scharnier läuft. Da dies sonst spröde und brüchig werden kann, dann einreißt und die richtige Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann.











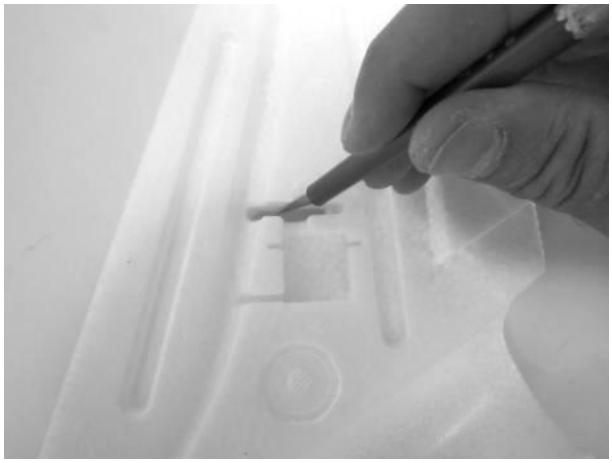
6. Nach Fertigstellung des Höhenleitwerks kann dieses vorerst bei Seite gelegt werden und mit der Rumpfmontage begonnen werden.

Rumpfmontage

	Achtung! Hier sollten Sie sich entscheiden, ob das Modell mit Einziehfahrwerk ausgestattet werden soll, da der nachträgliche Einbau nicht mehr oder sehr schwer möglich ist. Wenn Sie sich für den Einbau eines Einziehfahrwerks entschieden haben muss dieses als erstes im Rumpf montiert werden. Es wird außerdem auch ein 8 Kanal Empfänger GR 16 Best.-Nr. 33508 benötigt da das Fahrwerk- und das Bugfahrwerksservo je einen extra Kanal benötigen .Die Montageanleitung für das Einziehfahrwerk im Rumpf finden Sie in der Anleitung ab der Seite 39.
	Achtung! Das Fahrwerk darf ausschließlich auf Asphaltpisten verwendet werden, da es sein kann, dass bei Start und Landung auf Rasen durch den auf der Unterseite befindlichen Lufteinlass Fremdkörper oder Gegenstände angesaugt werden können die den Impeller beschädigen. Es ist auch darauf zu achten, dass sich auf der Asphaltpiste keine Gegenstände oder Fremdkörper befinden die angesaugt werden können.
	Achtung! Die komplette Montage der Komponenten im Rumpf findet in der rechten Rumpfhälfte statt.

Seitenruder-Servo-Montage

1. Mit einem Messer schneiden Sie die Öffnung für den Seitenruderservoarm im Rumpf frei. Diese Öffnung ist mit einer dünnen Haut aus Schaum überdeckt und sehr einfach zu entfernen. Das Seitenrudergestänge wird erst nach Aufkleben des Dekors angelenkt, da das Dekor über das Seitenruder verläuft und für das Ruderhorn ausgespart werden muss.

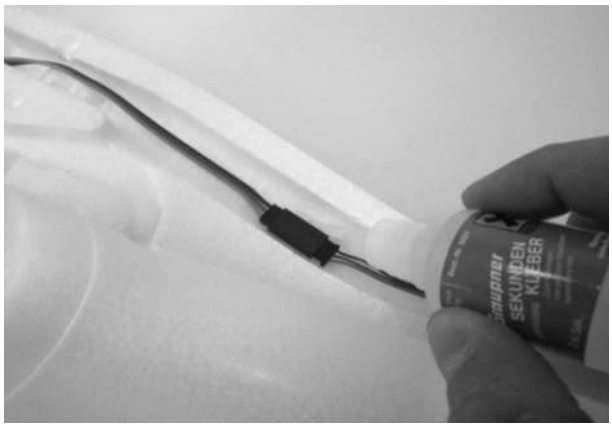


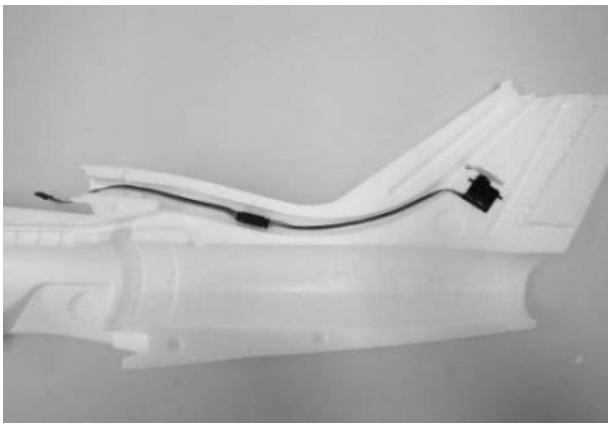
2. Wie beim Einbau der Höhenruder-Servos beschrieben den Servoarm auf das Servo montieren und in die dafür vorgesehene Öffnung in das Seitenleitwerk einkleben.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Sekundenkleber in die Servos gerät. Nach dem Aushärten des Klebstoffes die Funktion der Servos überprüfen. Da es nach dem Aufkleben des Höhenleitwerkes auf den Rumpf nicht mehr möglich ist die Servos ohne größeren Aufwand und Beschädigung der Schaumteile die Servos auszutauschen.
	Tipp! Bevor Sie die Servos einkleben mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 einsprühen, das vermindert das Risiko, dass der Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 vor dem Aushärten in das Gehäuse läuft und die Servos unbrauchbar macht.

3. Das Kabel des Seitenruderservos mit einem Verlängerungskabel Best.-Nr. 3935.18 verlängern und im Kabelschacht an 2 Punkten mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 gegen Verrutschen sichern.

	Achtung! Der Lufteinlass des manntragenden Flugzeuges auf dem Rumpfrücken ist als Lufteinlass im Modell zu klein und als Attrappe angesetzt. Beim Modell wird hier der Empfänger positioniert und alle Kabel der Servos und des Reglers sollten aus dieser Öffnung herausgeführt werden.

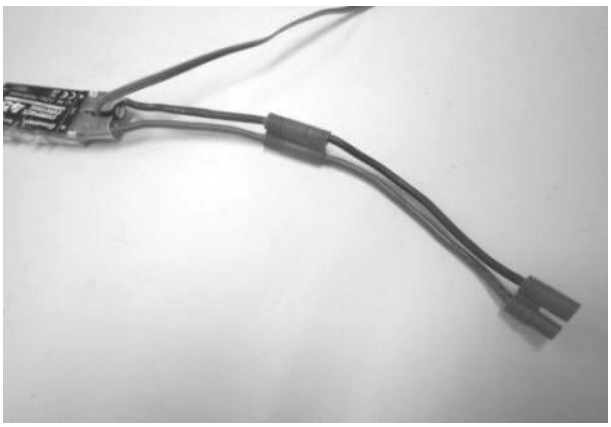




Impellermontage

1. Montieren Sie nun den Impeller und den Motor wie in der Anleitung des Impellers beschrieben. Für den Einbau in das Modell müssen die Kabel des Motors und die der Akkuanschlusskabel des Reglers verlängert werden. Für die Verlängerung des Akkuanschlusskabels kann das Verlängerungskabel Best.-Nr. 2969.VL verwendet werden, das einfach an das Akkukabel des Reglers angesteckt wird. Für die Verlängerung der Motorkabel verwenden Sie die Best.-Nr. 2894.14. Diese müssen an den Motorkabeln angelötet werden. Die Länge der Kabel entsprechend den Bildern kürzen und anlöten.

	Achtung! Bevor Sie den Motor in den Impeller montieren überprüfen Sie die korrekte Drehrichtung des Motors. Markieren Sie die Kabel so, dass Sie wenn Sie den Regler abstecken müssen auch wieder in der richtigen Reihenfolge angesteckt werden können. Hierzu nehmen Sie ihre Empfangsanlage kurz in Betrieb.
	Achtung! Die Länge der Kabel vom Motor zum Regler, sollte eingehalten werden, da sonst der Regler evtl. nicht in der vorgesehenen Aussparung im Lufteilass positioniert werden kann.



2. Den Impeller im Rumpf montieren und mit einem Tropfen Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 in der dafür vorgesehenen Öffnung fixieren.

Achtung!

Den Impeller wirklich nur mit einem Tropfen gegen verrutschen sichern da die Position des Impellers so gewählt ist dass dieser bei einem Defekt durch die Rumpföffnung über der Tragfläche wieder ausgebaut werden kann.

3. Den Regler in die Aussparung im Lufteinlass mit etwas Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 fixieren. Das Anschlusskabel für den Empfänger im Kabelschacht verlegen und aus der Lufteinlassattrappe herausführen. Das Akkuanschlusskabel nach vorne in den Akkuschacht führen.

Achtung!

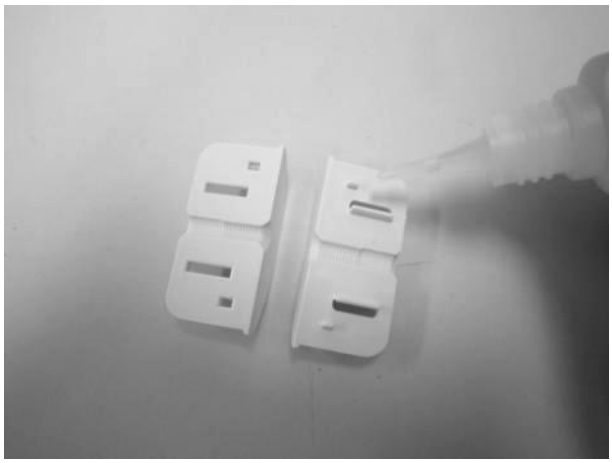
Achten Sie darauf, dass der Regler in einem 90° Winkel zur Rumpfmitte steht und dass der Kühlkörper des Reglers bündig mit dem Luftkanal ist. Wenn der Regler in dieser Position eingebaut wird ist hinter dem Regler noch ausreichend Platz für zusätzliche Kabel z.B. für die des Fahrwerks.

Tragflächenverschraubungsmontage

1. Brechen Sie nun die Tragflächenverschraubung aus dem Spritzbaum heraus. Verkleben Sie die beiden Teile mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821. Geben Sie hierfür zwei kleine Tropfen Sekundenkleber wie auf den Bildern zu sehen nur im äußeren Bereich auf eines der beiden Teile. Die beiden Teile rasten miteinander über Wiederhaken ein und sind dann unzertrennlich miteinander verbunden.

Achtung!

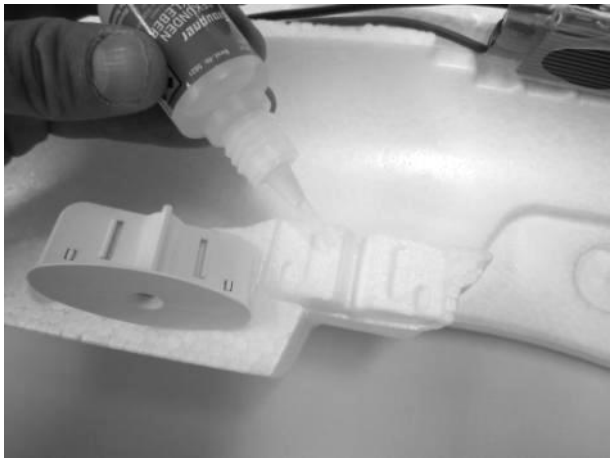
Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an das Gewinde gelangt, da dies sonst nur noch mit einem Gewindeschneider wieder gangbar gemacht werden kann.

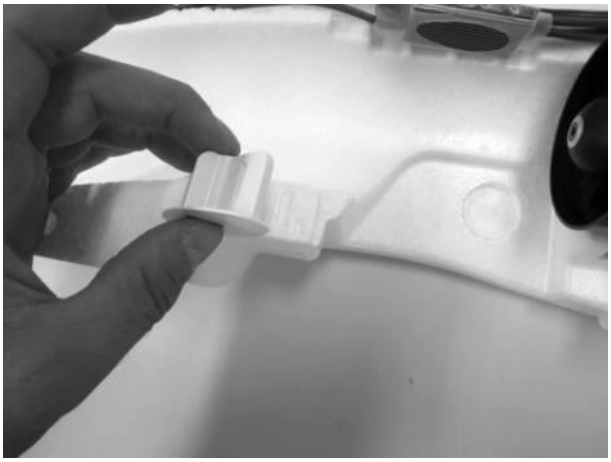


2. Nach dem Zusammenkleben, kleben Sie die Verschraubung in die dafür vorgesehene Öffnung mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 im Rumpf ein.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass Sie die Verschraubung mit den Nasen richtig herum in die Aussparungen im Rumpf einkleben, da sonst der Rumpf nicht bündig miteinander verklebt werden kann. Gehen Sie vor wie auf den Bildern zu sehen.





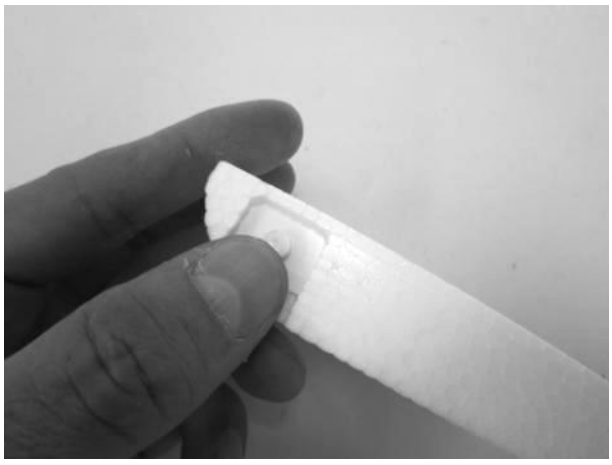
Akkuschachtabdeckungsmontage

1. Brechen Sie aus dem Spritzbaum die Halterungen für die Akkuschachtabdeckung aus und verkleben diese mit Sekundenkleber in den dafür vorgesehenen Aussparungen. Die Klippverschlüsse mit der Öffnung in Richtung des Rumpfrückens einkleben.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an die Klippverschlüsse gelangt, da sonst die richtige Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann.
	Tipp! Bevor Sie die Klippverschlüsse einkleben mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 den Rumpf einsprühen, das vermindert das Risiko, dass der Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 vor dem Aushärten in die Verschlüsse läuft und diese unbrauchbar macht. Auf die Klebefläche der Verschlüsse eine dünne Spur Sekundenkleber auftragen dann die Verschlüsse in die Aussparung eindrücken.

2. Brechen Sie aus dem Spritzbaum die Haltebolzen rechts und links heraus und verkleben Sie diese in der Akkuschachtabdeckung wie auf den Bildern zu sehen. Die Abdeckung kann dann später, wenn der Rumpf zusammengeklebt wurde, einfach von oben in den Akkuschacht eingeschoben werden und rastet dann durch sanftes Drücken in den Klippverschlüssen ein.

	Achtung! Die Haltebolzen mit der abgeflachten Seite nach unten einkleben. Geben Sie hier erst Sekundenkleber auf das Schaumteil und sprühen die Haltebolzen auf der Rückseite mit Aktivator Spray ein.

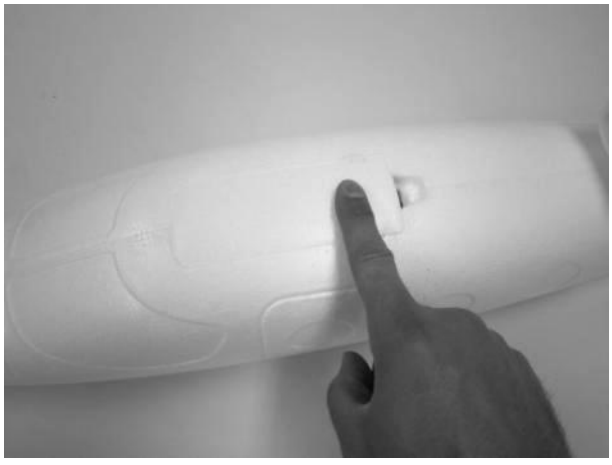


Vorab-Auswiegen des Schwerpunktes.

1. Da das Aussehen und die Form des Modells so nahe wie möglich dem Original entsprechen sollte, sowie der Servicefaktor so einfach wie möglich für Sie gestaltet wurde und Sie als Kunde auch auf vorhandene Impeller zurückgreifen können oder ein Einziehfahrwerk verwenden wollen, mussten in Bezug auf Schwerpunkt und Platzierung der einzelnen Komponenten Kompromisse eingegangen werden. Hierfür liegen im Bausatz Trimmgewichte bei, die im Seitenleitwerk eingeklebt werden können, die Anzahl der Trimmgewichte kann je nach verwendeten Komponenten variieren, es müssen kein oder maximal 2 Gewichte integriert werden. Der Rumpfschwerpunkt mit eingebauten RC-Komponenten, Antrieb und Antriebsakku ohne Höhenleitwerk liegt bei 68 mm von der Vorderkante der Tragflächen-Öffnung an der Rumpfunterseite. Die Gewichte können in den dafür vorgesehen Aussparungen positioniert und mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 fixiert werden.

2. Für das Auswiegen legen Sie die linke Rumpfhälfte auf die rechte und fixieren diese mit zwei kurzen Klebestreifen **nur** auf der Unter- und Oberseite des Rumpfes mit etwas Kreppklebeband miteinander. Markieren Sie den Schwerpunkt in der Rumpföffnung und balancieren Sie den Schwerpunkt auf den Fingerspitzen aus. Sollten Sie nicht mit Verschieben des Akkus auf den richtigen Schwerpunkt kommen, biegen Sie die Seitenruderflossen leicht auseinander und platzieren das Trimmgewicht in den runden Öffnungen des Seitenleitwerks.

3. Einschieben des Antriebsakkus und Verschließen des Akkuschachtes.

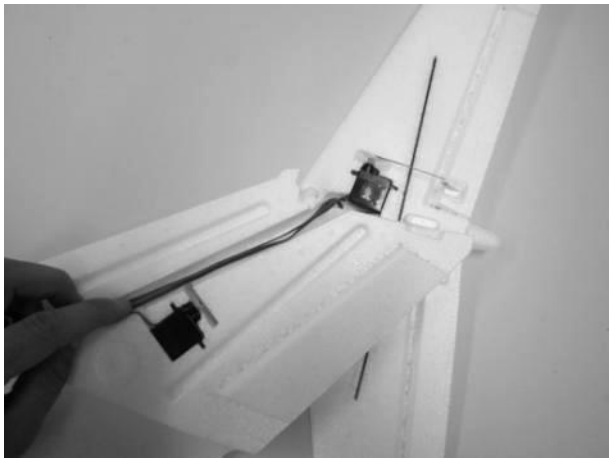


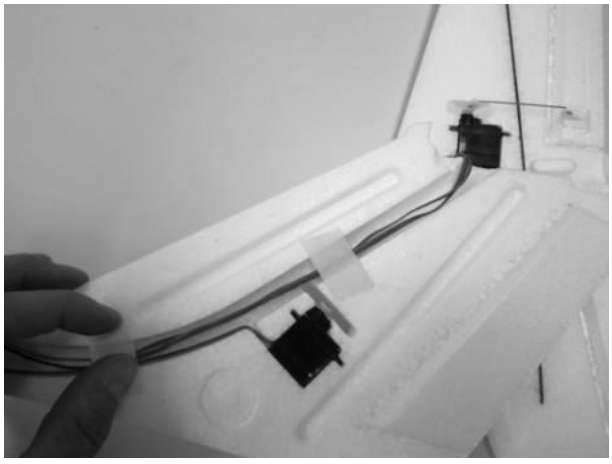
Zusammenkleben der Rumpfhälften

1. Legen Sie nun das Höhenleitwerk wie auf den Bildern zu sehen, unter den Rumpf. Verlegen Sie die Kabel im Kabelschacht und lassen diese aus der Lufteinlassattrappe herausschauen.

Tipp!

Mit Kreppklebebandstreifen, der über den Kabelschacht geklebt wird, die Kabel gegen Herausfallen sichern.

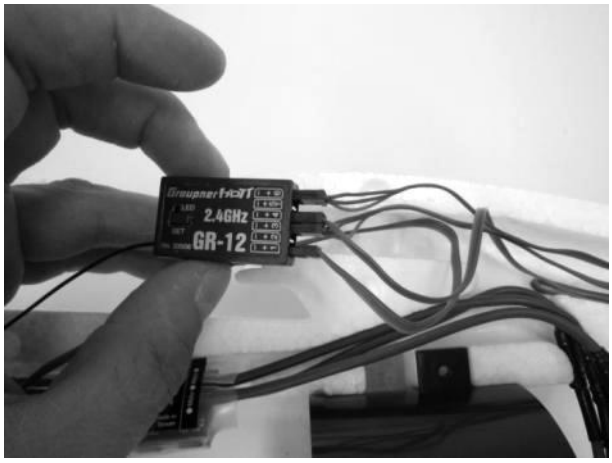


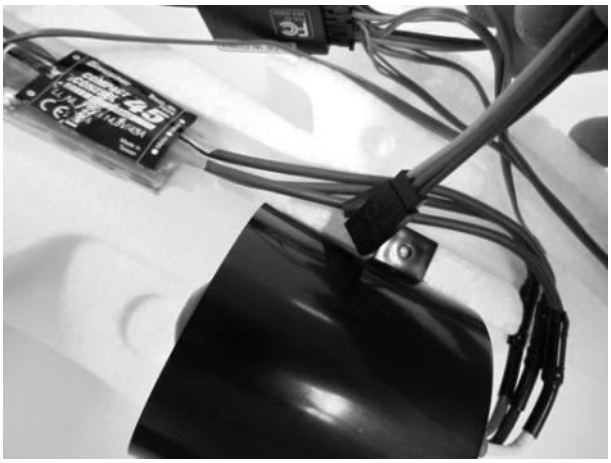


2. Stecken Sie nun alle Kabel wie in der Anleitung ihres Senders beschrieben in den Empfänger ein und führen Sie die Verlängerungskabel Best.-Nr. 3935.32 die für die Querruderservos bestimmt sind, hinter dem Impeller im Kabelschacht hindurch.

Achtung!

Bei Verwendung eines GR-12 HoTT Empfängers wird das zweite Höhenruderservo auf Kanal 6 eingesteckt und entweder im Sender über das Menü Servoausgang auf Kanal 8 einstellen oder über die Telemetriefunktion im Empfänger den Kanal 6 auf Kanal 8 mappen. So kann der im Sender befindliche Mischer mit den 2 Höhnruderservos wieder funktionieren.





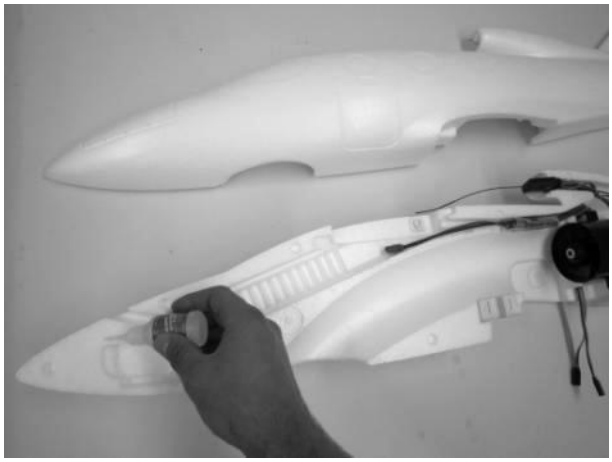
Tipp!

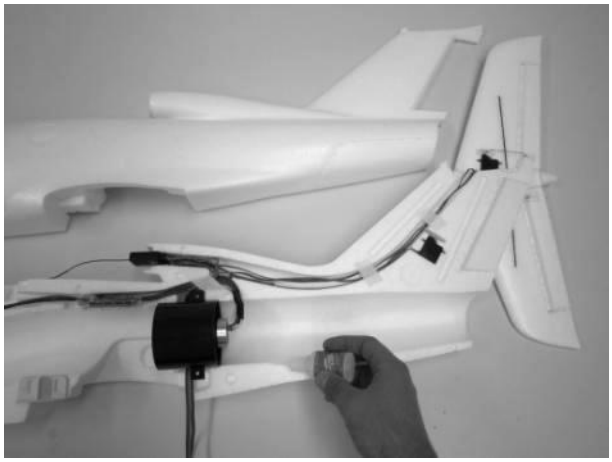
Nach Einstecken und Verlegen der Kabel können Sie diese noch zusätzlich mit Kreppklebeband fixieren. Dies verhindert ein Verrutschen und Einklemmen der Kabel beim Zusammenkleben der Rumpfhälften.

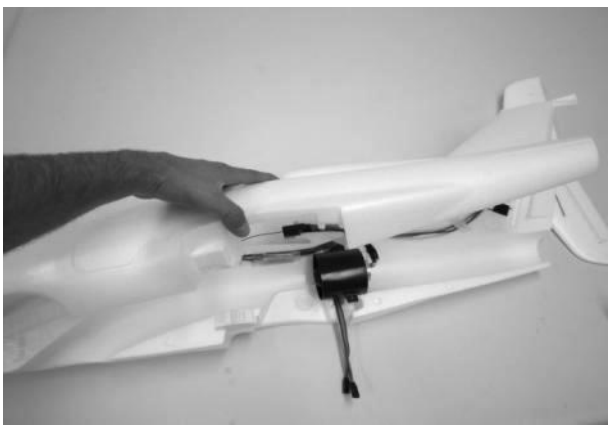
3. Geben Sie nun Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 auf die Klebeflächen der Seite mit den RC-Komponenten, die andere Hälfte sprühen Sie mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 ein. Führen Sie die Rumpfhälften zusammen und verkleben beide miteinander.

Tipp!

Es ist möglich, die Rumpfhälften alleine zu verkleben, für unerfahrene Modellbauer ist es ratsam wenn Sie sich für diesen Bauschritt eine zweite Person zur Hilfe nehmen, damit die Teile nachher passgenau und gerade miteinander verklebt sind. Mit einer zweiten Person als Hilfe können dann auch überall gleichzeitig die Rumpfhälften aneinander gepresst werden, so wird eine gute und gleichmäßige Verklebung gewährleistet.

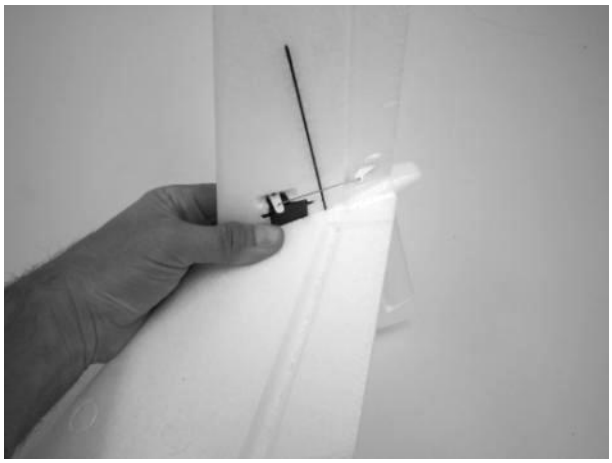






4. Mit ausreichend Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 das Höhenleitwerk auf den Rumpf kleben.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass die Kabel im Kabelkanal verschwinden und nicht angeklebt werden. Das Höhenleitwerk muss gerade im 90° Winkel zum Seitenleitwerk auf dem Rumpf sitzen.
	Achtung! Achten Sie darauf, dass das Höhenleitwerk sauber auf der Anformung des Rumpfes sitzt und Sie überall ausreichend Klebstoff aufgebracht haben. Bei nicht korrekt verklebtem Höhenleitwerk mit zu wenig Klebstoff oder falschem Klebstoff kann das Höhenleitwerk im Flug abbrechen und so einen Komplettverlust des Modells verursachen.



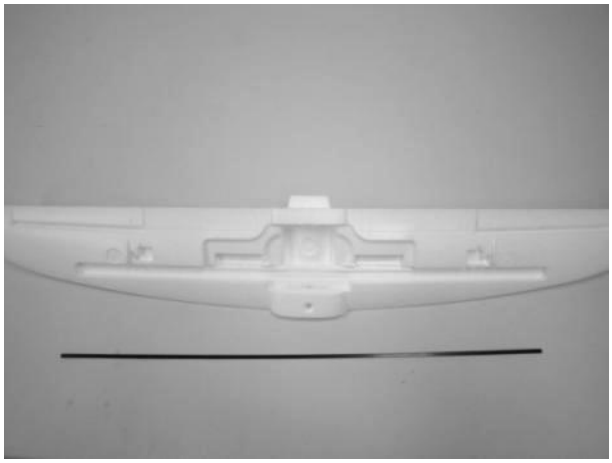
5. Mit einem Tropfen Sekundenkleber den Impeller gegen Verrutschen sichern.

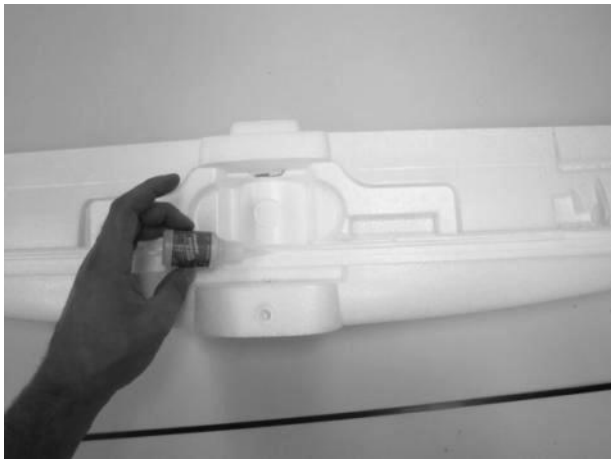
	Achtung! Sichern Sie den Impeller zusätzlich noch mit etwas Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 im oberen Bereich gegen Verrutschen. Verwenden Sie nicht zu viel Klebstoff, damit Sie bei evtl. defektem Impeller diesen tauschen können.

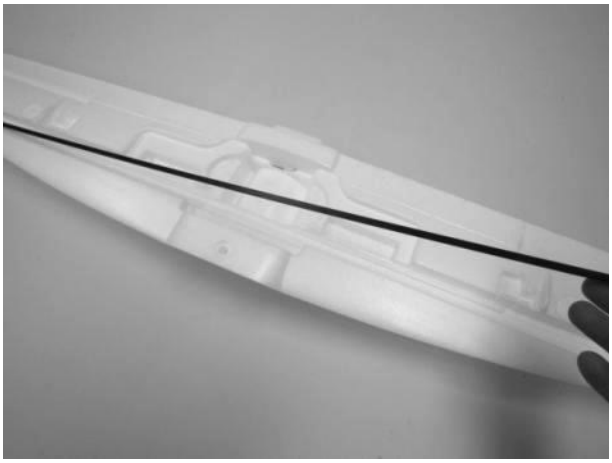
Tragflächenmontage

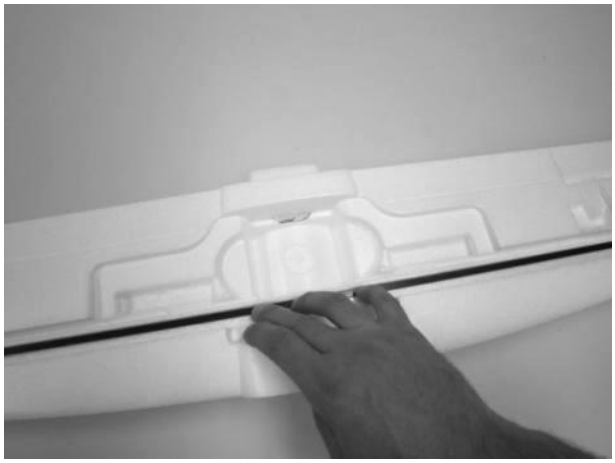
1. Längen Sie den zweiten CFK Holm auf 765 mm ab, gehen Sie hier wie beim Höhenleitwerk in Punkt (1) beschrieben vor und kleben Sie diesen mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 in die dafür vorgesehene Holmaussparung im Flügel ein.

	Achtung! Vor dem Einkleben des Holms überprüfen Sie die Korrekte Länge des CFK- Holms, damit dieser exakt in die dafür vorgesehene Aussparung passt. Beim Einkleben muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Holm überall gleichmäßig verklebt ist und am Schaumteil anliegt. Achten Sie darauf, dass Sie den Holmgurt verzugsfrei in die Tragfläche einkleben, da sonst die V-Form des Flügels nicht mehr stimmt oder die Tragfläche krumm wird.
	Tipp! Geben Sie als erstes Klebstoff auf das Schaumteil und zwar nur in die Holmaussparung. Sprühen Sie jetzt den CFK-Holmgurt mit Aktivator spray Best.-Nr. 953.150 auf der zu verklebenden Seite ein. Nun den Holm wie in den Bildern zu sehen auf einer linken Seite anlegen und von dort aus nach rechts hin andrücken. Damit kein Klebstoff an ihre Finger gerät können Sie zum Andrücken auch einen alten Schraubendreher verwenden.

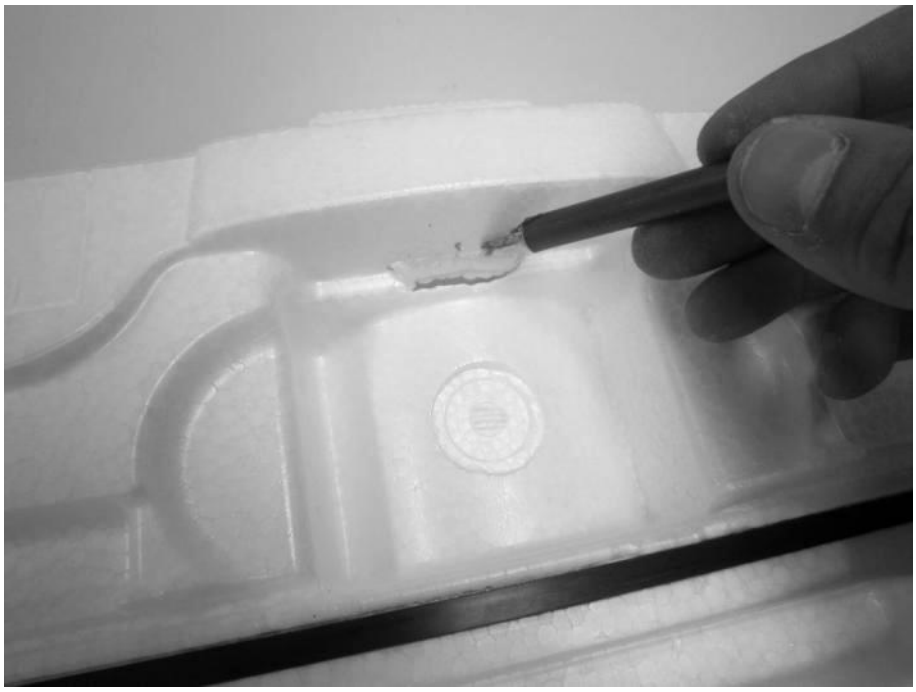






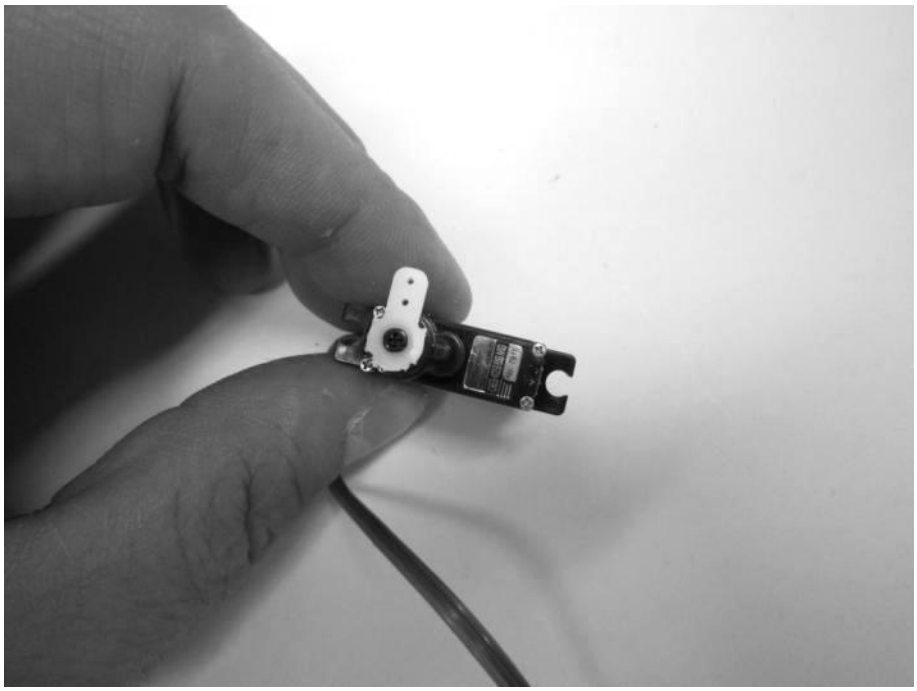


2. Schneiden Sie mit einem Messer die Kabeldurchführung im Flügel aus. Diese Öffnung ist mit einer dünnen Haut aus Schaum überdeckt und sehr einfach zu entfernen.



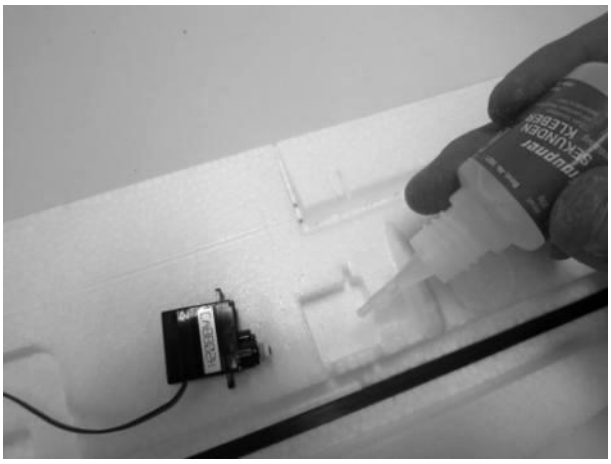
3. Montieren Sie wie beim Höhenruder die Servoarme auf die Servos, für die Querruderanlenkung wird allerdings nur der kleine Servoarm benötigt. Die Servokabel jeweils mit einem Verlängerungskabel Best.-Nr. 3935.18 verlängern.

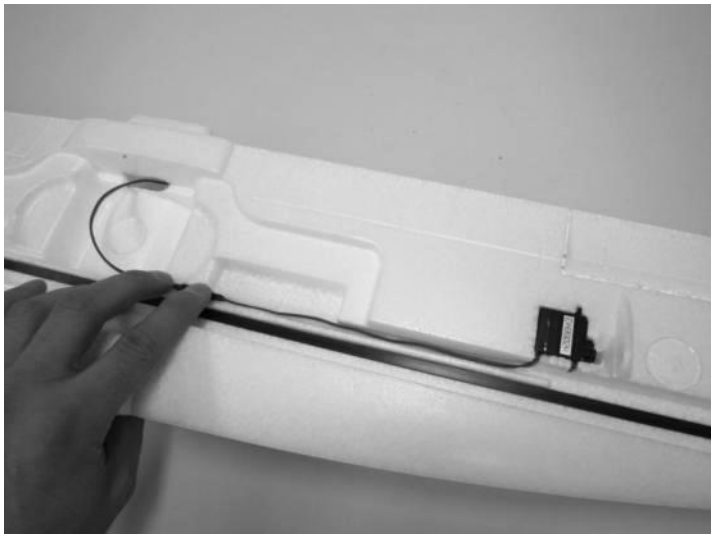
	Achtung! Achten Sie darauf, dass sich der Servohebel bei eingeschaltetem Sender in der Nullstellung befindet. Hierfür nehmen Sie kurz die Fernsteueranlage in Betrieb.



4. Mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 die Servos in die dafür vorgesehenen Aussparungen kleben, die Servokabel im Kabelschacht verlegen und an 2 Punkten mit Sekundenkleber gegen Verrutschen sichern. Das Servokabel dann durch die Kabeldurchführungsöffnung aus der Tragfläche herausführen.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Sekundenkleber in die Servos gerät. Nach dem Aushärten des Klebstoffes die Funktion der Servos überprüfen, da es nach dem Aufkleben der Holmabdeckung in die Tragfläche nicht mehr möglich ist die Servos ohne größeren Aufwand und Beschädigung der Schaumteile die Servos auszutauschen.
	Tipp! Bevor Sie die Servos einkleben mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 einsprühen, das vermindert das Risiko, dass der Sekundenkleber vor dem Aushärten in das Gehäuse läuft und die Servos unbrauchbar macht.



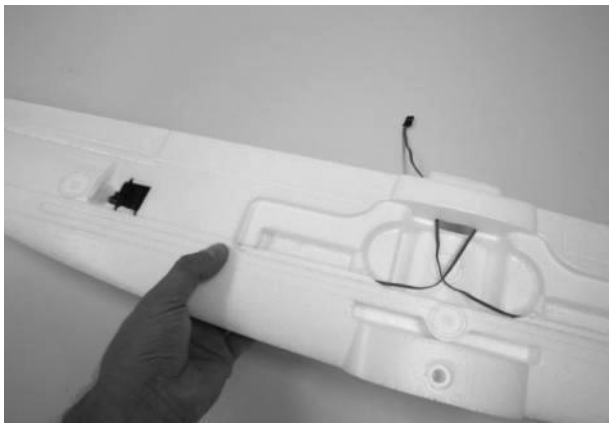


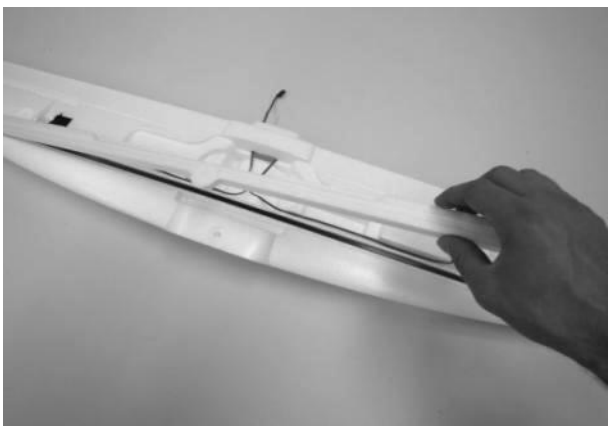
5. An der Holmabdeckung ist die Abdeckung für den Empfänger in der Lufteinlassattrappe angeschäumt. Diese genau an der Kante mit einem Messer abtrennen. Die Abdeckung wird später benötigt um die Öffnung im Lufteinlass zu verschließen.

6. Kleben Sie die Holmabdeckung mit Sekundenkleber in den Flügel ein.

Achtung!

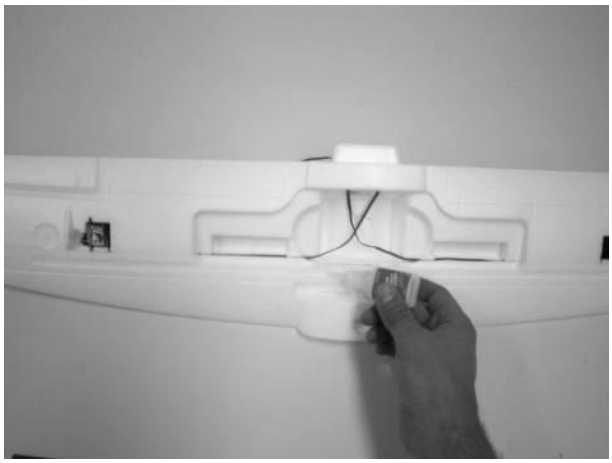
Vor dem Einkleben der Holmabdeckung fügen Sie diese probehalber ohne Klebstoff in die Aussparung ein um den korrekten Sitz zu prüfen und um zu sehen an welchen Stellen Sie Klebstoff auftragen müssen. Achten Sie beim Einkleben darauf, dass überall ausreichend Klebstoff verwendet wird, um dem Flügel die nötige Festigkeit zu geben. Geben Sie als erstes Klebstoff in die Holmaussparung im Flügel und auf den CFK Holmgurt. Sprühen Sie jetzt die Holmabdeckung mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 auf der zu verklebenden Seite ein. Nun die Holmabdeckung wie in den Bildern zu sehen auf der linken Seite beginnend eindrücken und von dort aus nach rechts weiter arbeiten. Das Eindrücken der Holmabdeckung muss sehr schnell gehen, damit der Klebstoff nicht schon ausgehärtet ist bevor die Abdeckung in ihrer Position ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Abdeckung verzugsfrei in die Tragfläche einkleben, da sonst die V-Form des Flügels nicht mehr stimmt oder die Tragfläche krumm wird.

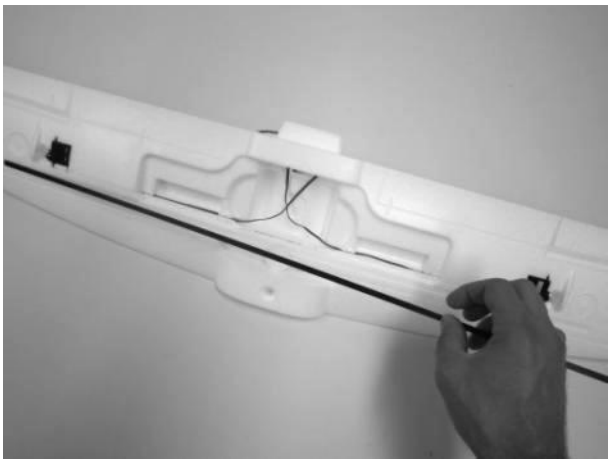


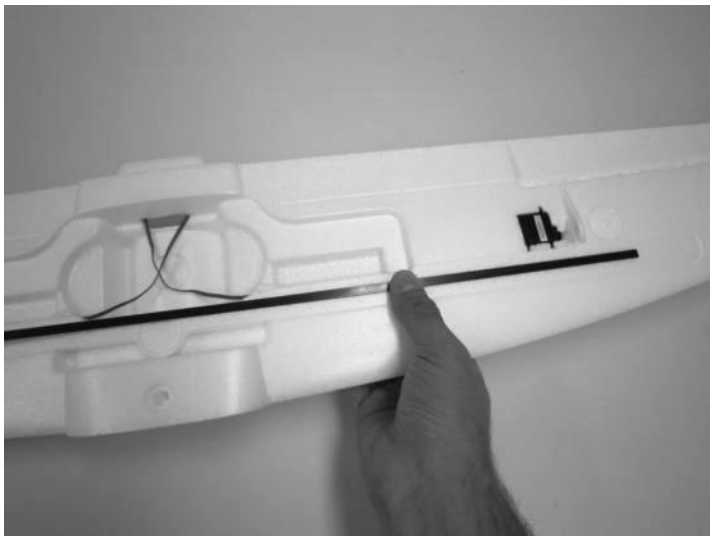


6. Längen Sie den Rest des CFK Holmes auf eine Länge von 665 mm ab und kleben diesen mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 in die dafür vorgesehene Aussparung in der Holmabdeckung.

	Achtung! Vor dem Einkleben des Holms überprüfen Sie die korrekte Länge des CFK- Holms, damit dieser exakt in die dafür vorgesehene Aussparung passt. Beim Einkleben muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Holm überall gleichmäßig verklebt ist und am Schaumteil anliegt. Achten Sie darauf, dass Sie den Holmgurt verzugsfrei in die Tragfläche einkleben, da sonst die V-Form des Flügels nicht mehr stimmt oder die Tragfläche krumm wird.
	Tipp! Geben Sie als erstes Klebstoff auf das Schaumteil und zwar nur in die Holmaussparung. Sprühen Sie jetzt den CFK-Holmgurt mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 auf der zu verklebenden Seite ein. Nun den Holm wie in den Bildern zu sehen auf einer linken Seite anlegen und von dort aus nach rechts hin andrücken. Damit kein Klebstoff an ihre Finger gerät können Sie zum Andrücken auch einen alten Schraubendreher verwenden.



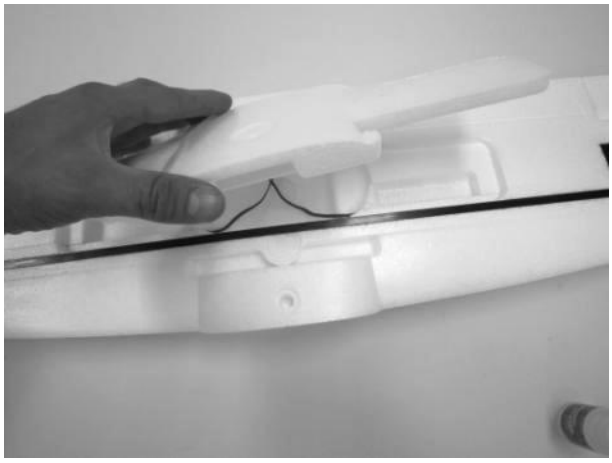


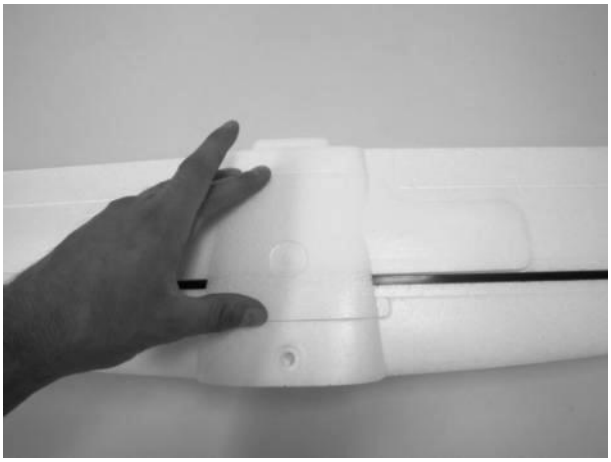


	Achtung! Wenn Sie sich für den Einbau eines Einziehfahrwerks entschieden haben, muss das Hauptfahrwerk jetzt in der Tagfläche montiert werden, da der nachträgliche Einbau nicht mehr oder sehr schwer möglich ist. Die Montageanleitung für das Einziehfahrwerk im Rumpf finden Sie in der Anleitung ab der Seite 49.
	Achtung! Das Fahrwerk darf ausschließlich auf Asphaltpisten verwendet werden, da es sein kann das bei Start und Landung auf Rasen durch den auf der Unterseite befindlichen Lufteinlass Fremdkörper oder Gegenstände angesaugt werden können die den Impeller beschädigen. Es ist auch darauf zu achten, dass sich auf der Asphaltpiste keine Gegenstände oder Fremdkörper befinden die angesaugt werden können.

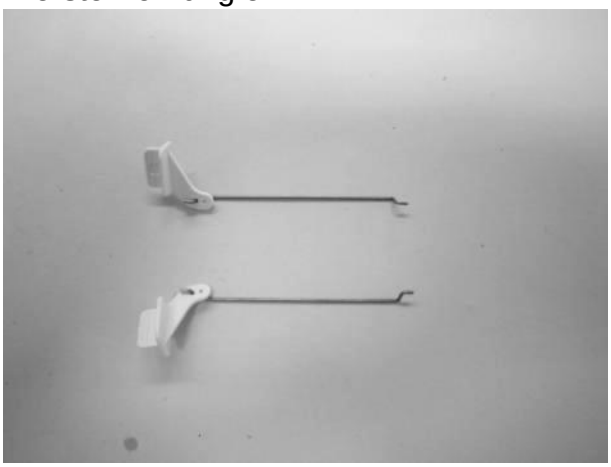
7. Die Kabel aus der Öffnung führen und die Tragflächenabdeckung mit Sekundenkleber in die Tragfläche kleben.

	Achtung! Vor dem Einkleben der Tragflächenabdeckung fügen Sie diese probehalber ohne Klebstoff in die Aussparung ein um den korrekten Sitz zu prüfen und um zu sehen an welchen Stellen Sie Klebstoff auftragen müssen. Achten Sie beim Einkleben darauf, dass überall ausreichend Klebstoff verwendet wird, um dem Flügel die nötige Festigkeit zu geben. Geben Sie als erstes Klebstoff in die Aussparung im Flügel und auf den CFK-Holmgurt. Sprühen Sie jetzt die Holmabdeckung mit Aktivator Spray Best.-Nr. 953.150 auf der zu verklebenden Seite ein. Nun die Tragflächenabdeckung wie in den Bildern zu sehen in die Aussparung eindrücken. Das Eindrücken der Abdeckung muss sehr schnell gehen, damit der Klebstoff nicht schon ausgehärtet ist bevor die Abdeckung in ihrer Position ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Abdeckung verzugsfrei in die Tragfläche einkleben, da sonst die V-Form des Flügels nicht mehr stimmt oder die Tragfläche krumm wird.





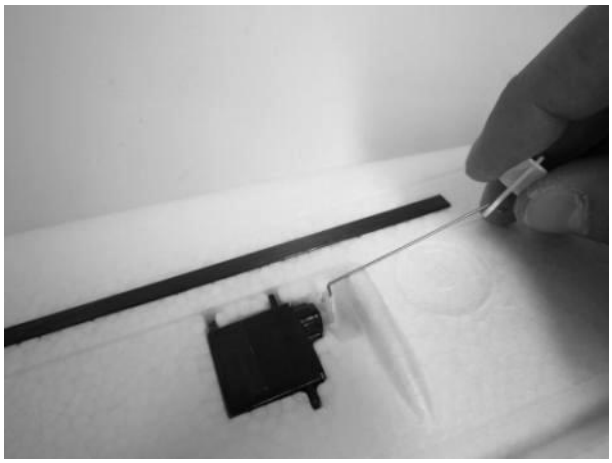
8. Trennen Sie 2 Ruderhörner aus dem Spritzbaum heraus und hängen die Gestänge in die innerste Bohrung ein.

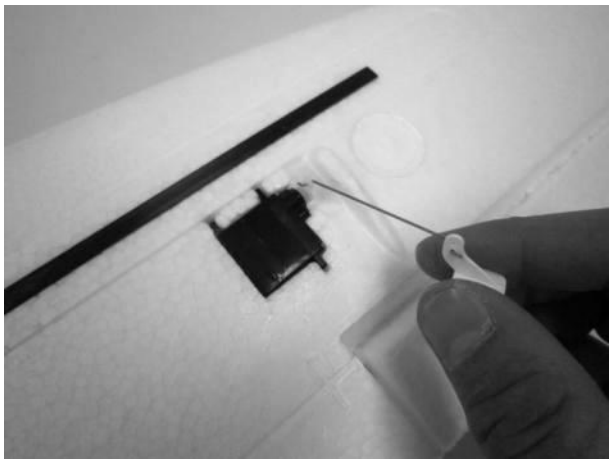


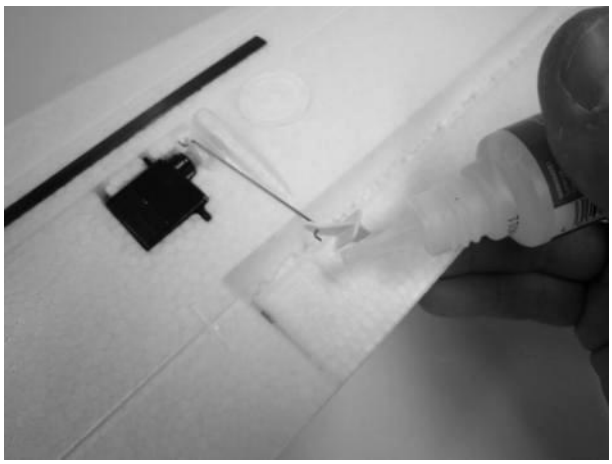
9. Entfernen Sie 2 Ruderhörner vom beiliegenden Spritzbaum. Die Gestänge mit Ruderhorn in die äußerste Bohrung des Servoarmes einhängen und deckungsgleich mit den Aussparungen in den Querruder ndas Ruderhorn in die dafür vorgesehene Aussparung mit Sekundenkleber Best.-Nr. 5821 einkleben.

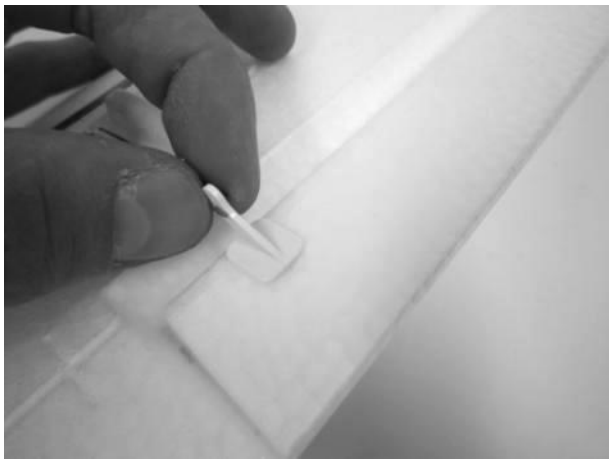
Achtung!

Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an das angeschäumte Scharnier läuft, da dies sonst spröde und brüchig werden kann, dann einreißt und die richtige Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann.









10. Kleben Sie mit Sekundenkleber die Befestigungshülse in die Bohrung im Flügel.

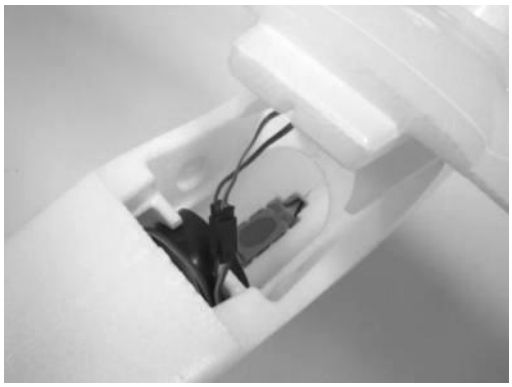
Achtung!

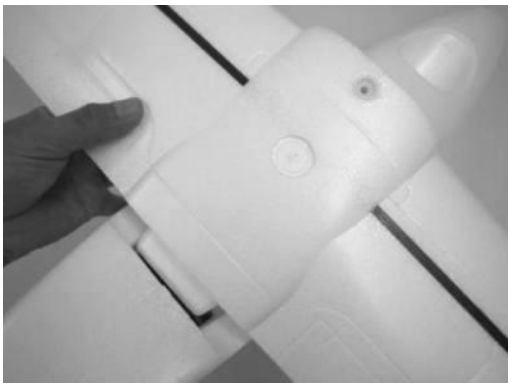
Geben Sie zuerst Klebstoff auf die Befestigungshülse und führen diese erst dann in die Bohrung im Tragflügel ein. Achten Sie darauf, dass die Hülse bündig mit der Tragflächenunterseite abschließt.

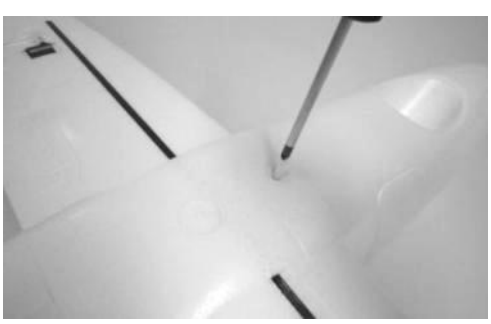
11. Jetzt kann die Tragfläche mit dem Rumpf verschraubt werden.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Kabel aus der Tragfläche herauskommen sich im Kabelschacht am Impeller anlegen und nicht an die Tragfläche drücken. Der Flügel passt ohne Anwendung von Gewalt in die Rumpföffnung, sollte dies nicht gehen, überprüfen Sie die Lage der Kabel.







Aufbringen des Dekorbogens

1. Die Aufkleber auf dem Dekorsatz sind vorgestanzt und müssen nur noch abgezogen werden, wodurch lästiges Ausschneiden entfällt.
2. Kleben Sie die Fensteraufkleber in die Vertiefungen im Rumpf, an der Frontscheibe, legen Sie den Aufkleber am Mittelsteg an der geraden Seite an und streichen den Aufkleber dann unter leichtem Zug nach hinten in Richtung Scheibenende aus. Die Aufkleber sind so gestaltet, dass diese unter dieser Vorgehensweise optimal in die Vertiefungen passen.
3. Der schwierigste Teil vom Aufbringen des Dekorbogens ist der hintere Teil am Rumpf, wenn Sie aber so vorgehen wie in den nächsten Schritten beschrieben, sollte dies kein großes Problem darstellen. Der hintere Teil ist etwas länger als benötigt und hat somit etwas Spielraum bei der Platzierung auf dem Modell und wird nach dem Aufkleben an der Endkante des Rumpfes bündig abgeschnitten.
4. Schneiden Sie aus dem Dekorbogen mit dem Trägerpapier den hinteren Teil mit einer Schere grob aus, lassen Sie einen 5 mm Rand zur Stanzkante stehen. Den dadurch entstehenden 5 mm breiten Teil des Aufklebers bis zur Stanzkante können Sie zur einfacheren Handhabung abziehen.
5. Legen Sie jetzt den Aufkleber auf den hinteren Teil des Rumpfes auf und richten diesen wie folgt aus.

Achtung!

Die Spitze des silbernen Streifen beginnt an der Vorderkante des mittleren Bullaugenfensters und ist von der Unterkante dieses Fensters 35 mm entfernt. Markieren Sie sich diesen Punkt mit einem dünnen Filzschreiber, es reicht aus wenn Sie nur einen kleinen Punkt machen der nach dem Aufkleben unter dem Aufkleber verschwindet.

Am Ende des Rumpfes liegt die Oberkante des silbernen Streifens 3 mm über der angedeuteten Kante der Serviceöffnung der Turbine beim Original.

Am höchsten Punkt der Tragflächenaussparung läuft der Anthrazit eingefärbte untere Streifen ca. 5 mm entfernt entlang.

Fixieren Sie den Aufkleber in der Mitte mit etwas Kreppklebeband.

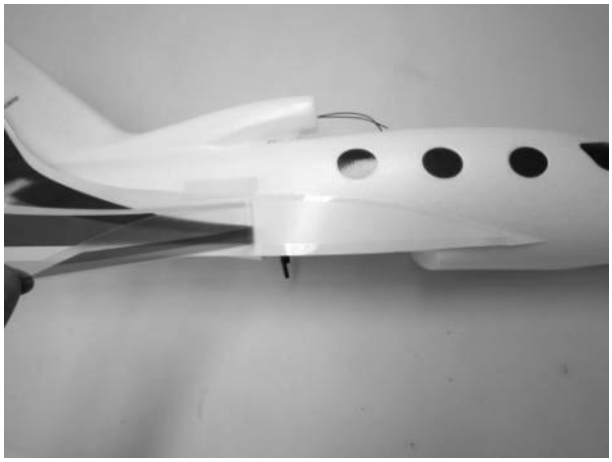
Probehalber können Sie jetzt den Aufkleber ohne das Trägerpapier abzuziehen, der Rumpfkontur folgend anlegen und den Verlauf des Aufklebers Kontrollieren.

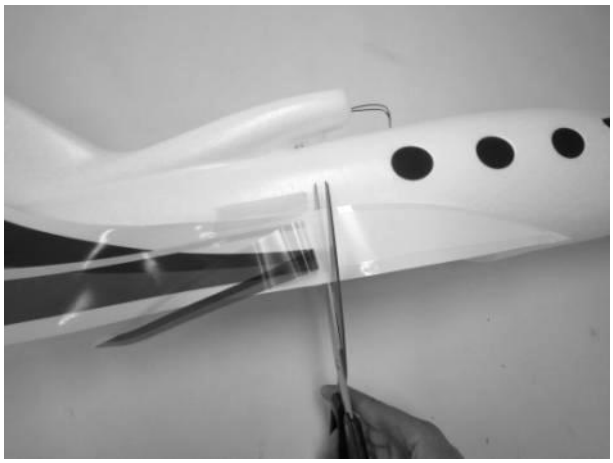
Gegebenenfalls den Aufkleber neu ausrichten wenn dieser nicht über das Rumpfende hinausragt.

6. Ziehen Sie nun den Aufkleber bis zum Kreppklebeband ab und legen diesen ohne ihn zu knicken nach hinten um. Schneiden Sie dann das Trägerpapier mit einer Schere ab.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass der Aufkleber nicht aus Versehen mit seiner eigenen Klebeschicht zusammen kommt, der Aufkleber kann nicht mehr ohne Beschädigung auseinander gezogen werden.





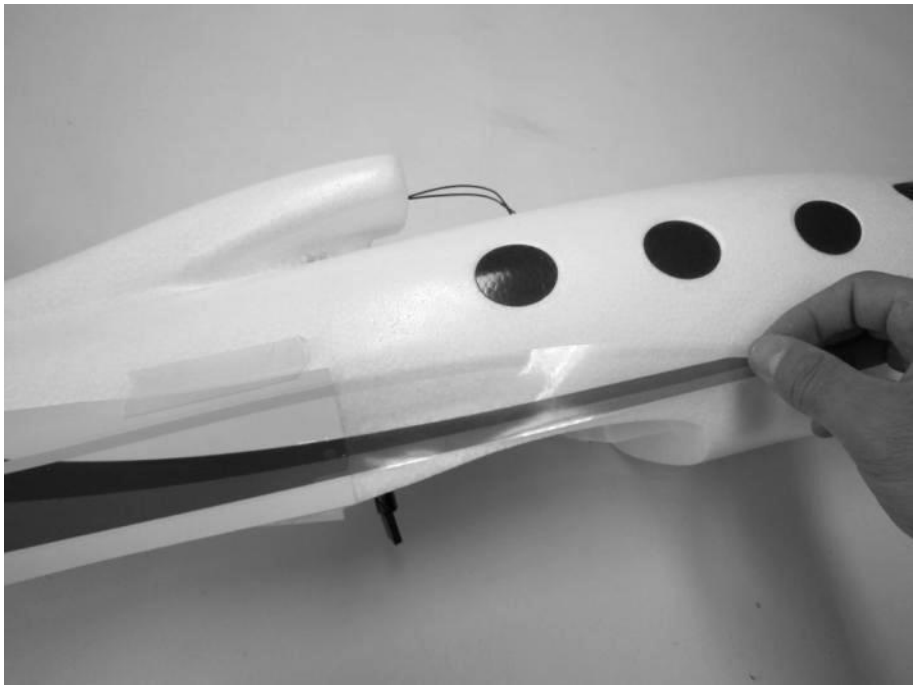
7. Klappen Sie den Aufkleber zurück und streichen ihn leicht am Rumpf an.

Achtung!

Den Aufkleber erst leicht in der Mitte anreiben, so können Sie ihn evtl. noch einmal abziehen und neu ausrichten.

Achten Sie darauf, dass Sie mit der Spitze des silbernen Streifens auf den markierten Punkt treffen

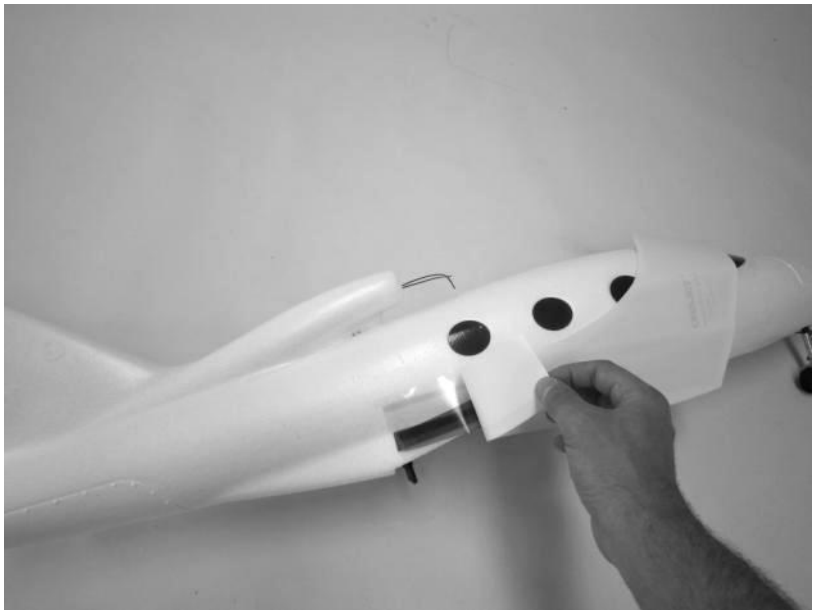
Wenn die Ausrichtung stimmt, können Sie den Aufkleber fest an den Rumpf anreiben.



8. Entfernen Sie das Kreppklebeband vom hinteren Teil des Aufklebers und klappen diesen nach vorne hin um. Jetzt das restliche Trägerpapier entfernen.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass der Aufkleber nicht geknickt wird, da der Knick sich nicht mehr zurückformen lässt.



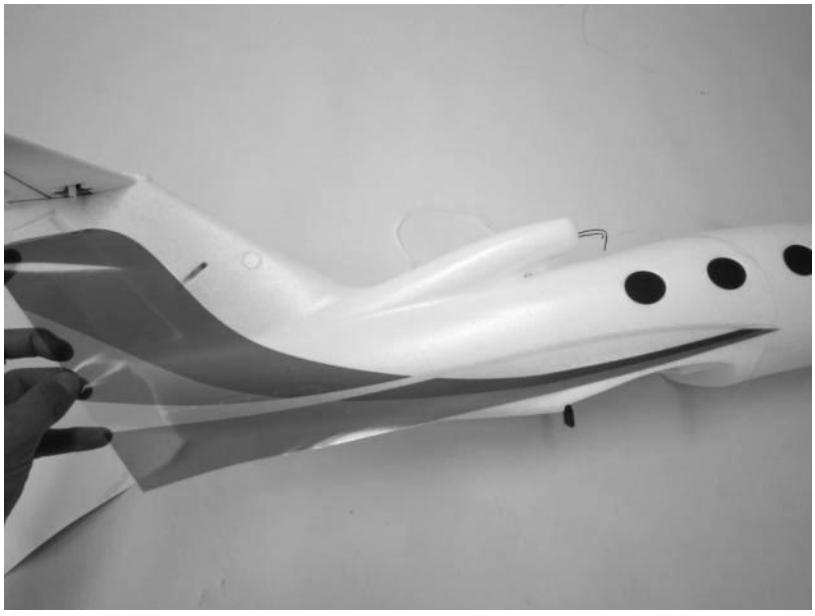
9. Den hinteren Teil des Aufklebers auf den hinteren Anlegepunkt ausrichten.

Achtung!

Den Aufkleber erst leicht in der Mitte anreiben, so können Sie ihn evtl. noch einmal abziehen und neu ausrichten.

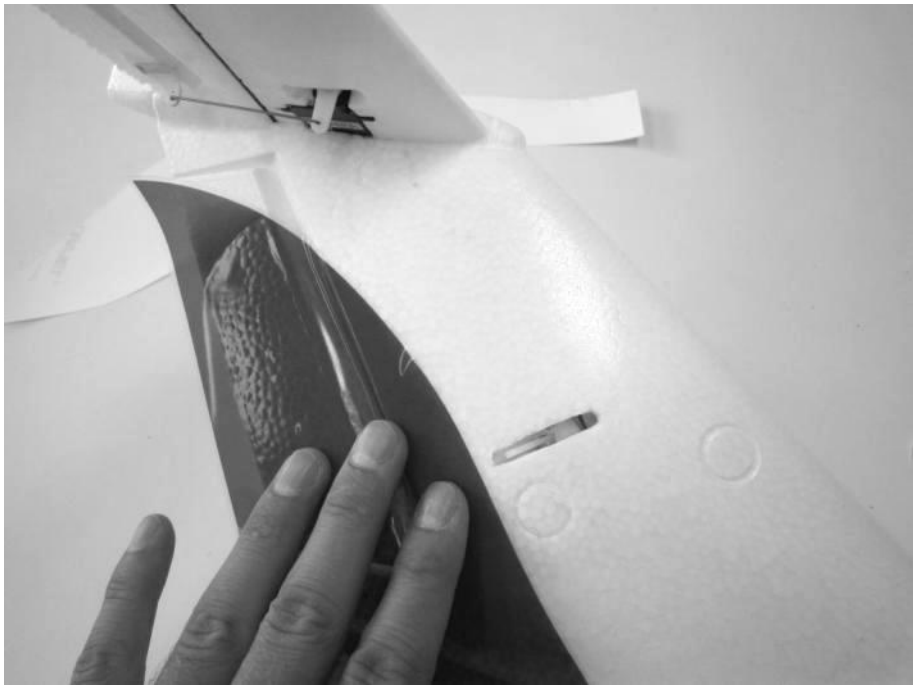
Achten Sie darauf, dass am Ende des Rumpfes die Oberkante des silbernen Streifens 3 mm über der angedeuteten Kante der Serviceöffnung der Turbine beim Original liegt.

Wenn die Ausrichtung stimmt, können Sie den Aufkleber in der Mitte fest an den Rumpf anreiben.



10. Reiben Sie nun den Aufkleber aus der Mitte heraus der Rumpfkontur entlang nach unten und oben hin fest an den Rumpf an

	Achtung! Gehen Sie hierfür so vor, dass Sie immer eine Fingerbreite parallel der Mittelachse entlang der Längsachse des Aufklebers Schritt für Schritt anreiben. Dies vermeidet, dass sich Falten beim Aufkleben bilden. Die Aufkleber sind so gestaltet, dass diese sich unter dieser Vorgehensweise optimal an die Rumpfkontur anlegen und dann richtig und in ausreichender Länge auf das Modell passen.



11. Den Aufkleber bündig mit dem Seitenleitwerk und der Rumpfendkante abschneiden.

Achtung!

Achten Sie darauf, dass Sie nur den Aufkleber beschneiden und nicht das Schaummaterial.

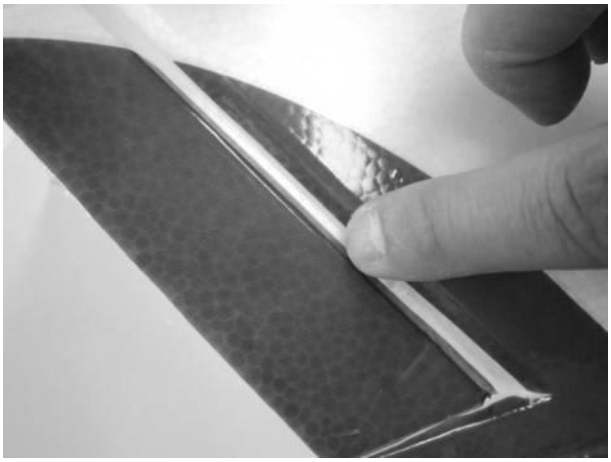
12. Diese vorhergehenden Schritte wiederholen Sie seitenverkehrt auf der linken Rumpfhälfte.

13. Den Aufkleber mittig im Scharnier durchtrennen und an die Scharnierkanten andrücken.

Achtung!

Beim Durchtrennen des Aufklebers darauf achten, dass das Scharnier des Seitenruders nicht verletzt wird, da es sonst sein kann, dass sich das Seitenruder beim Flugbetrieb löst und das Modell dann unkontrollierbar wird.

Um den Aufkleber gerade durchzutrennen können Sie sich auch ein GEO-Dreieck zur Hilfe nehmen.



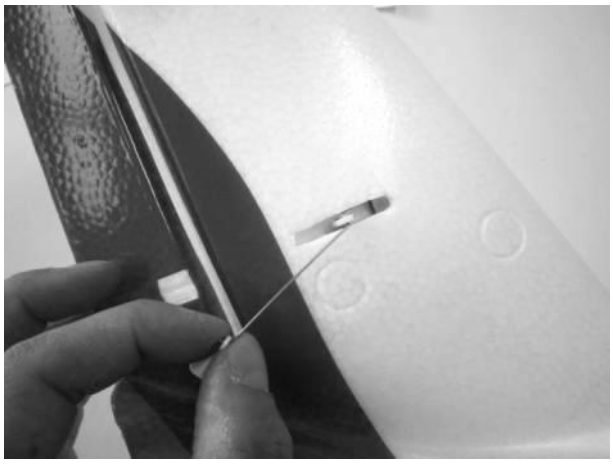
Seitenruder-Anlenkungsmontage

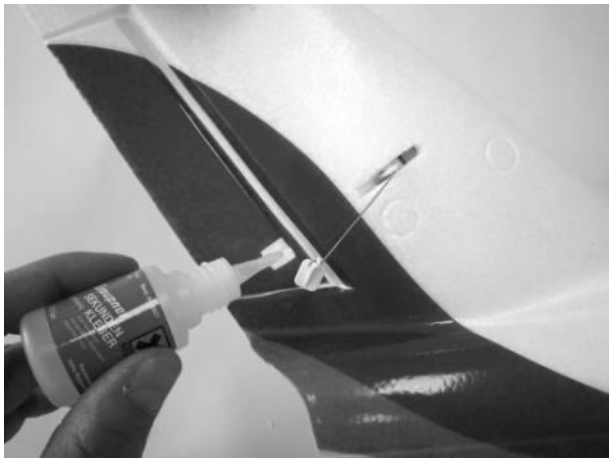
Die Klebefläche für das Seitenruderruderhorn Freischneiden, das Ruderhorn mit Gestänge wie beim Höhenruder konfektionieren und in die äußerste Bohrung des Servoarmes einhängen. Das Ruderhorn mit Sekundenkleber im Seitenruder verkleben.

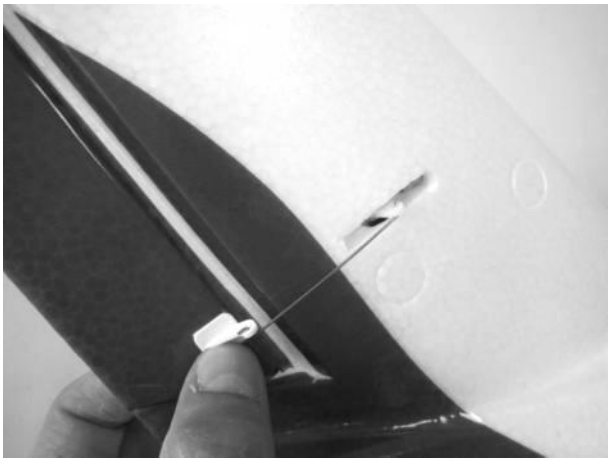
Achtung!

Beim Freischneiden der Klebefläche darauf achten, dass Sie nur den Aufkleber durchtrennen, da sonst die Struktur des Schaumes zerstört wird und das Ruderhorn nicht mehr richtig im Material hält und im Flug herausbrechen kann.

Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an das angeschäumte Scharnier läuft, da dies sonst spröde und brüchig werden kann, dann einreißt und die richtige Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann.





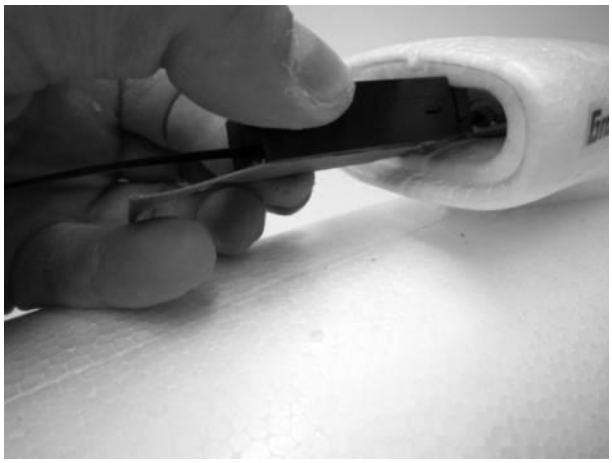


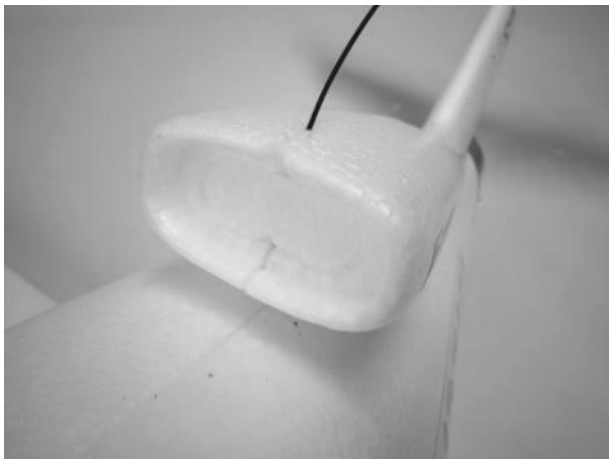
Empfängereinbau

12. Nach dem Binden und Einstellen des Empfängers, versehen Sie den Empfänger auf der Unterseite mit einem Streifen Klebeband, das am Ende um gefaltet wird, so können Sie den Empfänger einfach wieder aus dem Lufteinlass herausziehen ohne die Antennen zu beschädigen. Den Empfänger vorsichtig nach hinten schieben und die Antenne durch die Rumpfnähte nach außen führen. Die Öffnung mit dem Deckel verschließen und mit dem Aufkleber vom Dekorbogen sichern.

Achtung!

Das Klebeband sollte ein gewebeverstärktes Klebeband sein, damit beim Herausziehen des Empfängers mit einer Spitzzange das Klebeband nicht abreißt.



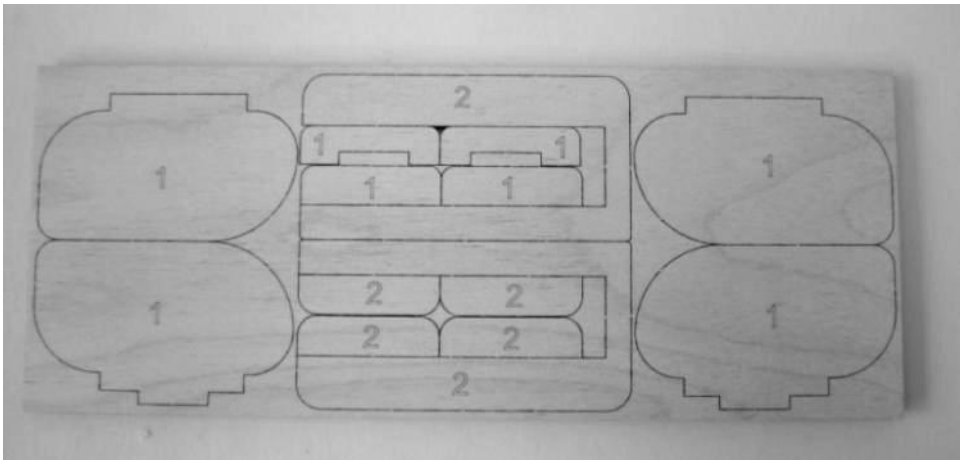


Bugfahrwerksmontage

	Achtung! **Der Einbau des Einziehfahrwerks und auch der Betrieb im Flug bei Start und Landung ist nur für Modellbauer mit viel Erfahrung geeignet**
	Achtung! Das Fahrwerk darf ausschließlich auf Asphaltpisten verwendet werden, da es sein kann, dass bei Start und Landung auf Rasen durch den auf der Unterseite befindlichen Lufteinlass Fremdkörper oder Gegenstände angesaugt werden können die den Impeller beschädigen. Es ist auch darauf zu achten, dass sich auf der Asphaltpiste keine Gegenstände oder Fremdkörper befinden die angesaugt werden können.

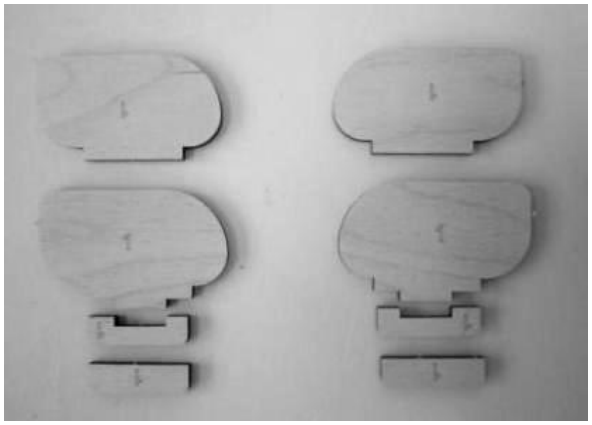
1. Für den Einbau des Bugfahrwerkes brechen Sie alle Teile die mit einer 1 eingraviert sind aus dem Laserteilesatz heraus.

	Achtung! Beim Herausbrechen darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden. Die Teile mit einem Schleifpapier 120er Körnung vom Abbrand des Laserschneidens befreien, da es sonst sein kann, dass bei einer stirnseitigen Verklebung der Klebstoff nicht in die Poren des Holzes gelangt und die Verklebung nicht hält.



2. Verkleben Sie die Teile wie auf den folgenden Bildern zu sehen miteinander.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass je ein linkes und ein rechtes Teil entsteht, da es nach dem Verkleben der Teile nicht mehr möglich ist, ohne Beschädigungen an den Teilen zu verursachen, diese wieder zu trennen

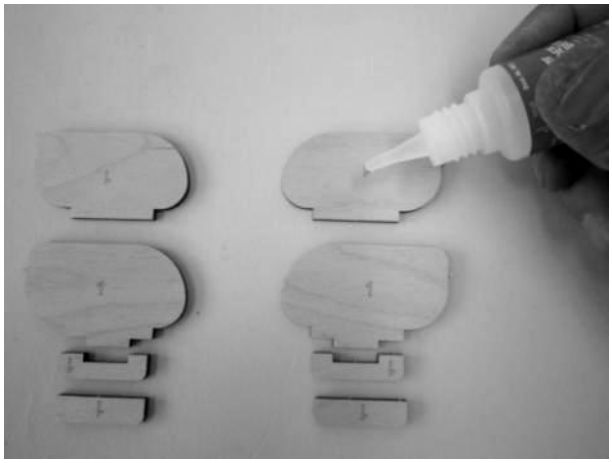


3. Geben Sie ausreichend Sekundenkleber auf eines der beiden zu verklebenden Teile, das zweite Teil sprühen Sie mit Aktivator Spray ein. Verkleben Sie die beiden Seitenteile deckungsgleich miteinander

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Teile wirklich deckungsgleich übereinanderliegen, da die Teile sonst nicht mehr in die Rumpfaussparung passen.

Die zu verklebenden Seitenteile sind unterschiedlich, das eine mit Nase das andere ohne. Achten Sie darauf, dass die Teile an der oberen Kontur deckungsgleich sind.



4. Geben Sie nun Sekundenkleber auf die untere Kante der Seitenteile und verkleben den ersten Teil der Fahrwerksaufnahme mit den Seitenteilen.

Achtung!

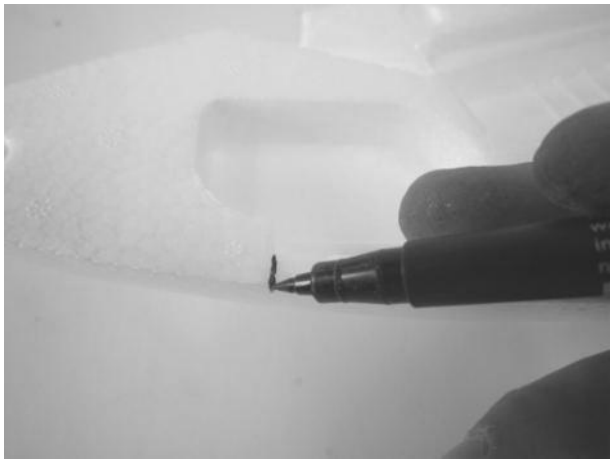
Achten Sie darauf, dass die Fahrwerksaufnahme überall anliegt

5. Kleben Sie nun die zweite Fahrwerksaufnahme deckungsgleich auf.

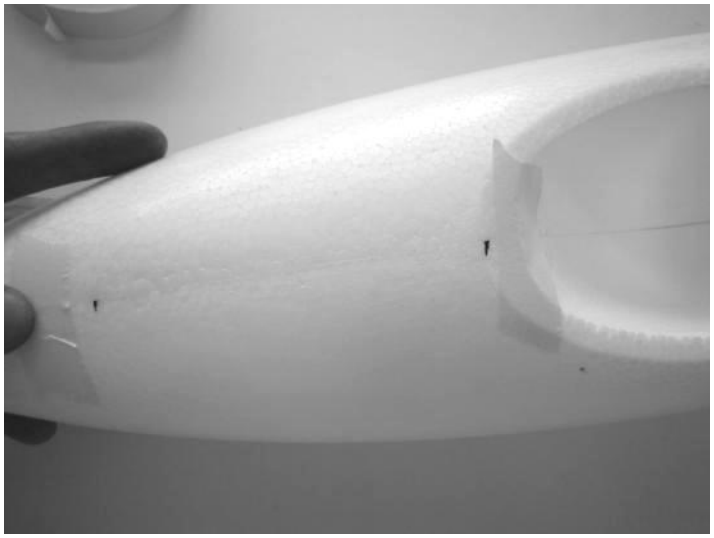
Achtung!

Achten Sie darauf, dass ein rechtes und ein linkes Teil entsteht

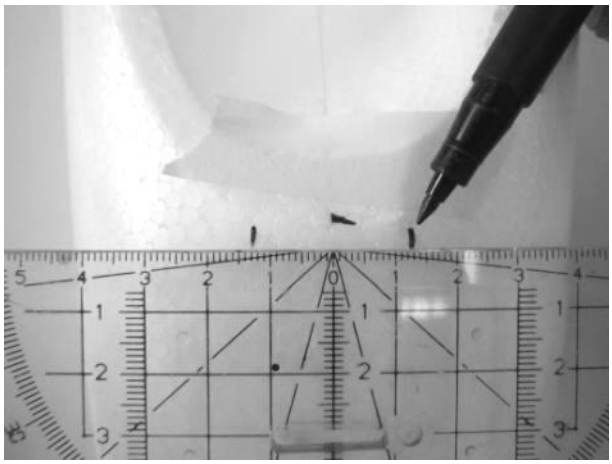
6. Übertragen Sie wie auf den Bildern zu sehen mit einem dünnen Filzschreiber den Anfang und das Ende des Fahrwerkschachtes an den Rumpfhalbschalen auf die Außenseite des Rumpfes.

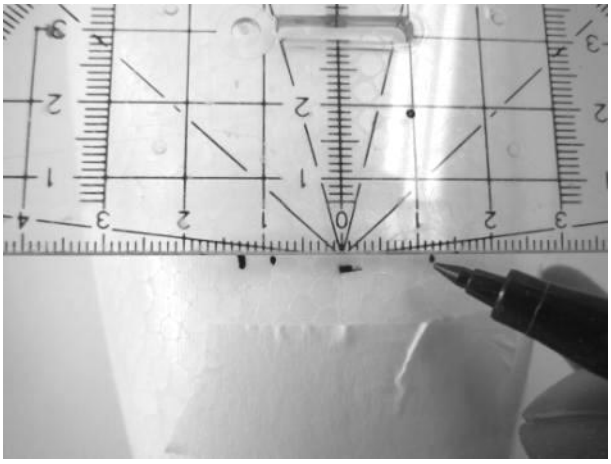


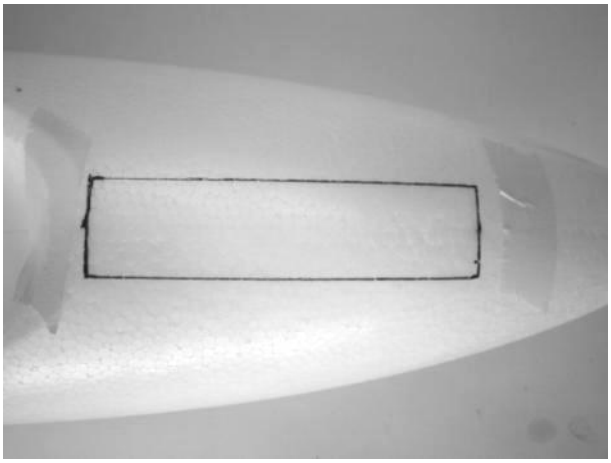
7. Fixieren Sie die beiden Rumpfhälften mit etwas Kreppklebeband miteinander um den Fahrwerksschacht exakt und symmetrisch auf dem Rumpf anzuzeichnen.



8. Wie auf den Bildern zu sehen den Fahrwerksschacht mit einer Breite von 13 mm markieren und die Markierungen mit Linien zu einem Rechteck verbinden.







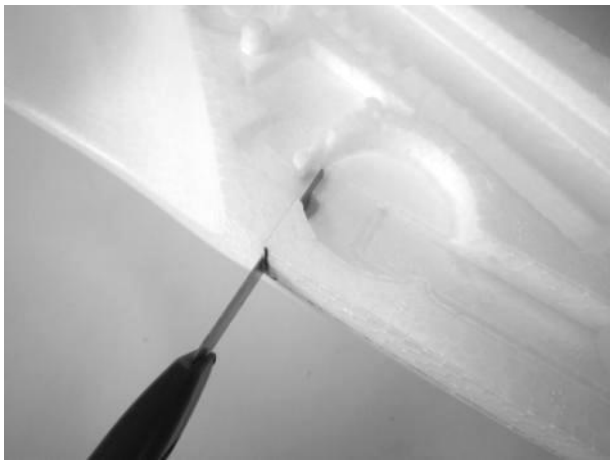
9. Das Kreppklebeband entfernen und mit einem Teppichmesser den Fahrwerksschacht aus dem Rumpf herausschneiden

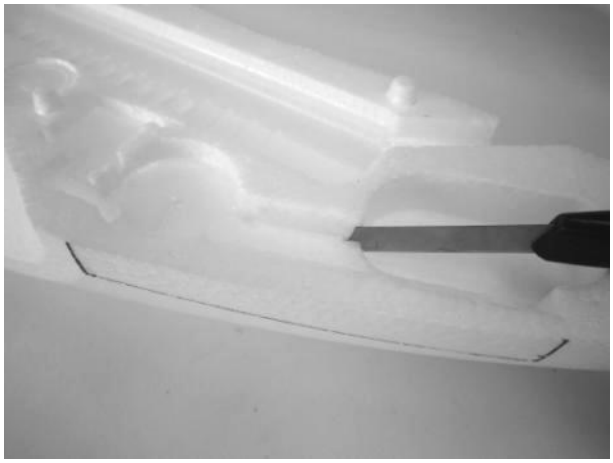
Achtung!

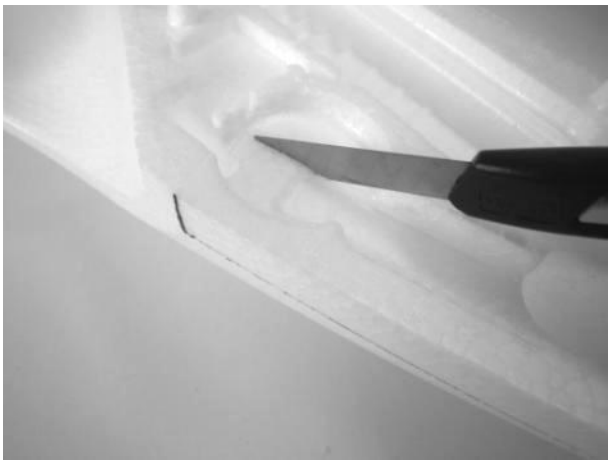
Achten Sie darauf, dass Sie parallel und im 90°Winkel zur Trennebene des Rumpfes schneiden.

Gehen Sie vor wie auf den Bildern zu sehen.

- Fahrwerksschacht hinten und vorne parallel zur Trennebene einschneiden
- Fahrwerksschacht von unten her ca. 25 mm parallel zur Trennebene einschneiden.
- Fahrwerksschacht längs entlang der angeschäumten Aussparung bis an den vorherigen Einschnitt von unten einschneiden. Darauf achten, dass Sie nur so lange und so tief einschneiden, dass der Abschnitt herausfällt.





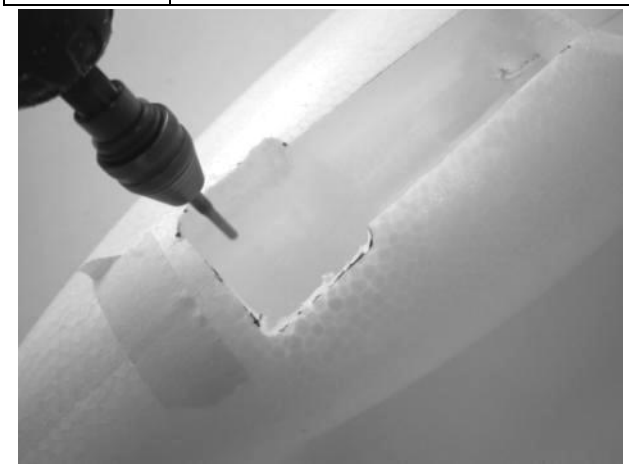


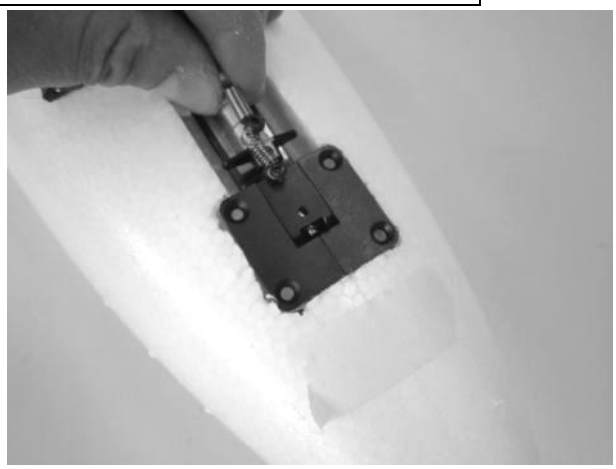
10. Den Rumpf wieder mit Kreppklebeband fixieren, das Bugfahrwerk in den Fahrwerksschacht einlegen und mit einem dünnen Filzschreiber die Kontur der Fahrwerksmechanik auf die Rumpfunterseite übertagen.

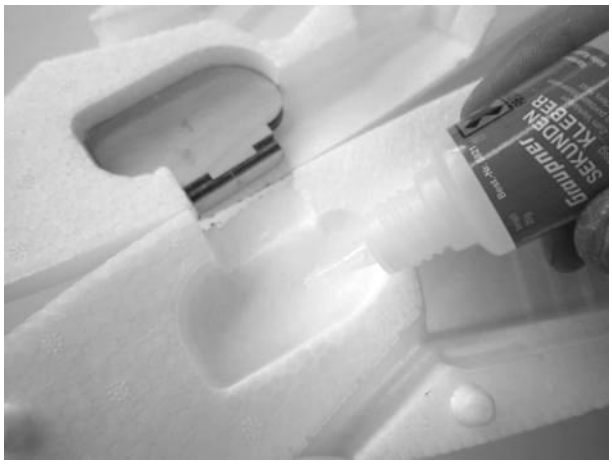
11. Mit einem Fräser der Kontur der Fahrwerksmechanik entlang passgenau die Taschen für die Sperrholzaufnahme ausfräsen und die Aufnahmen einkleben.

Achtung!

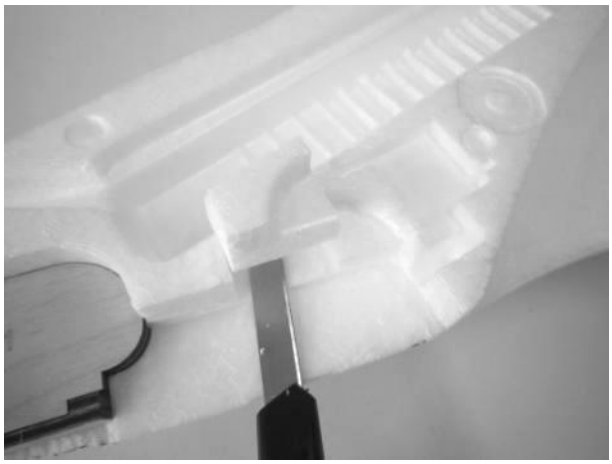
Darauf achten, dass Sie nicht zu viel wegfräsen, sonst wird zu viel Klebstoff benötigt der unnötig Gewicht mit sich bringt

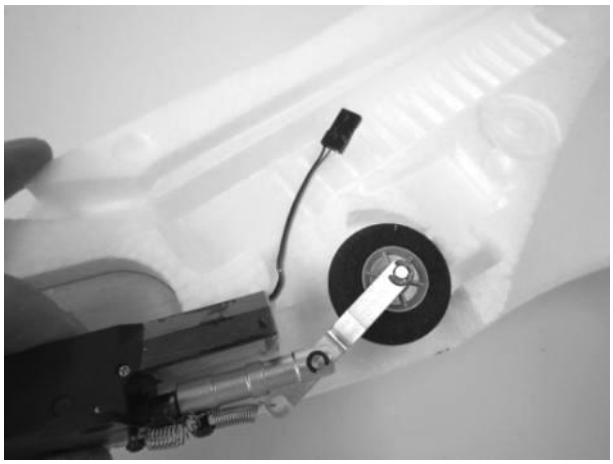






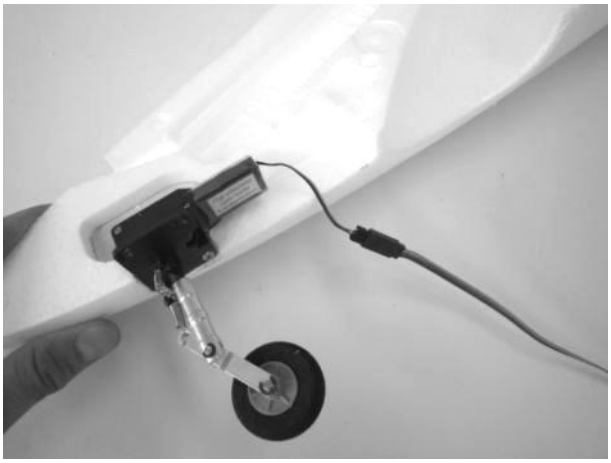
12. Für das Kabel der Fahrwerksmechanik zum Akkuschacht hin eine Öffnung ausschneiden.



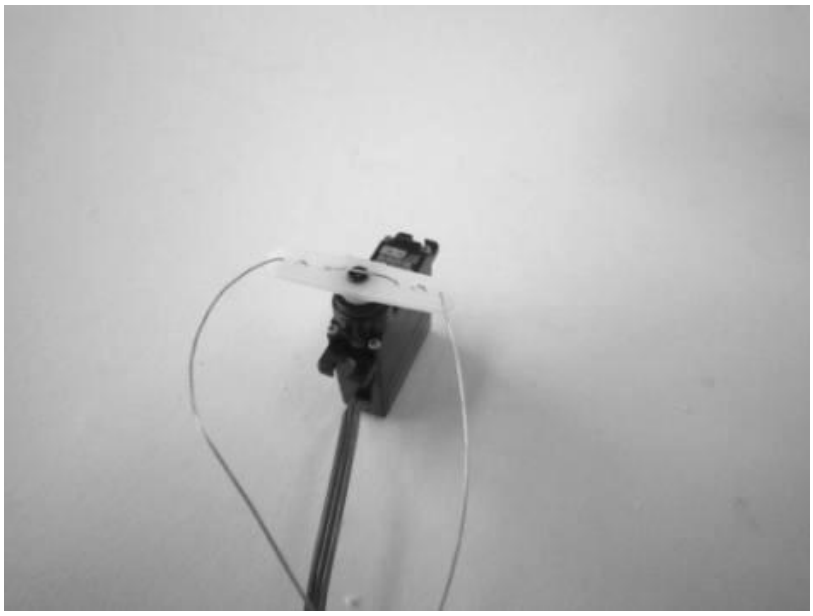


13. Bohren Sie in die in der linken Rumpfhälfte befindlichen Fahrwerksaufnahme mit einem 2 mm Bohrer für die Fahrwerksbefestigungsschrauben vor und montieren Sie das Fahrwerk.

14. Das Fahrwerk mit Hilfe eines Servotesters in die ausgefahrene Position bringen.



15. Wie auf den Bildern zu sehen den Servoarm auf dem Servo montieren und das Servo in Nullstellung bringen. Die beim Fahrwerk beiliegende Litze so durch den Servoarm schlaufen, dass die Litze an beiden Seiten gleichlang heraussteht.

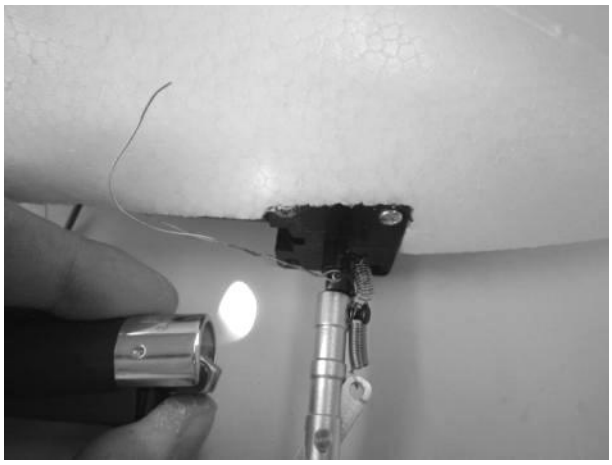


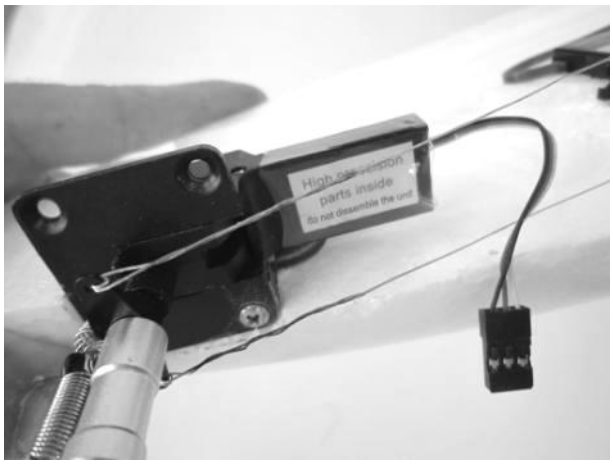
16. Schlaufen Sie auf beiden Seiten des Hebelarms des Fahrwerkes die Litze wie auf dem Foto zu sehen durch die Bohrungen des Hebelarms um diese anschließend zu verdrillen.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass das Servo in der dafür vorgesehenen Aussparung platziert aber noch nicht verklebt ist. Das Servo und das Bugrad müssen sich beide in der Nullstellung befinden. Die Litze sollte leicht unter Spannung sein.

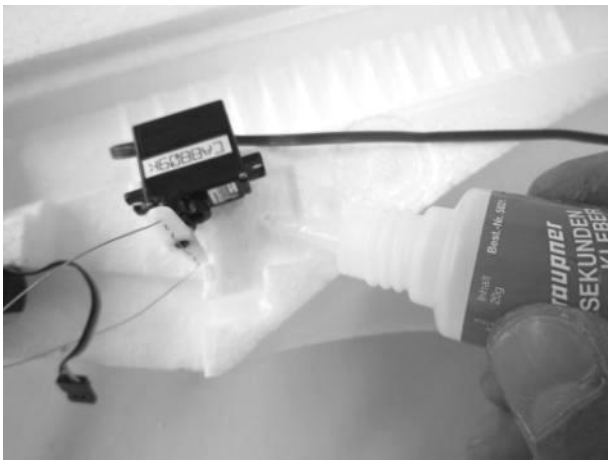
17. Die Litze ist mit Kunststoff ummantelt, wenn Sie die Ummantelung mit erwärmen, verschweißen sich die beiden Stränge miteinander.

	Achtung! Unbedingt darauf achten, dass Sie sich weder die Finger noch das Modell mit dem Feuerzeug verbrennen. Die überstehenden Litzen mittels eines Seitenschneiders kürzen.

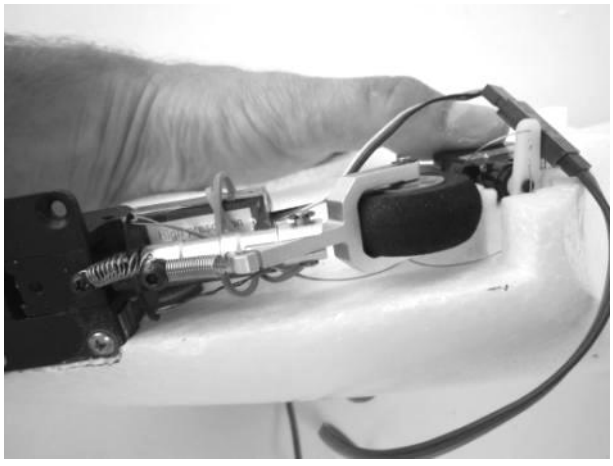




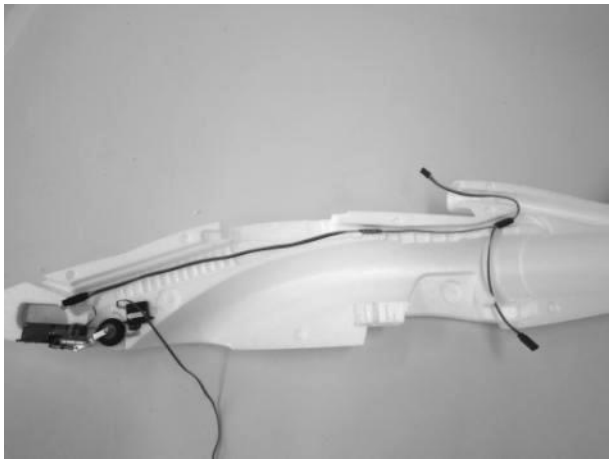
18. Das Servo unter ganz leichter Spannung der Seile in die dafür vorgesehene Aussparung einkleben.



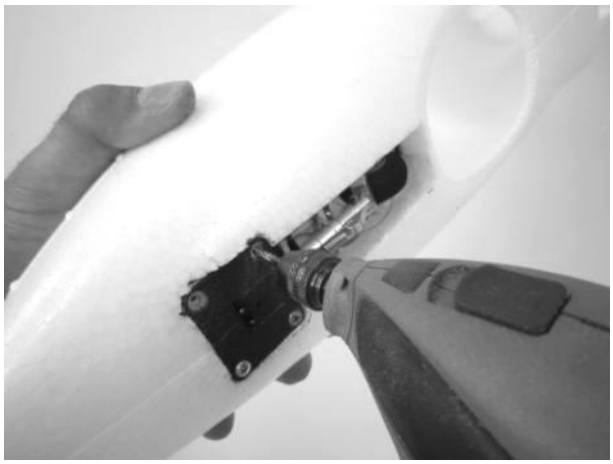
19. Mit einem Haushaltsgummi die Litze leicht unter Zug halten damit diese sich nicht beim Ein- und Ausfahren des Fahrwerkes verheddert.

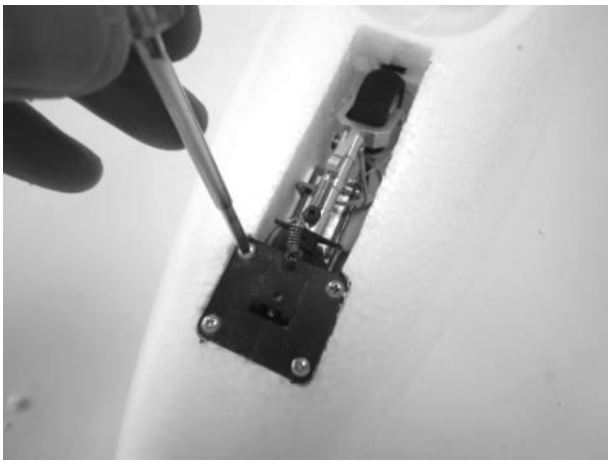


20. Verlegen Sie nun die Kabel für das Fahrwerksservo und die Fahrwerksmechanik, auf dem Boden des Akkuschachtes können sie dort mit UHU por fixiert werden. Für die Verlängerung und das Anschließen der Fahrwerksmechanik und des Servos werden 2 Verlängerungskabel Best.-Nr. 3935.32 und 1 V-Kabel Best.-Nr. 3936.32 benötigt. Das V-Kabel wird für die Mechanik verwendet, da diese mit dem Hauptfahrwerk nur mit einem Kanal bedient werden können.



21. Jetzt können Sie wieder mit der normalen Bauanleitung fortfahren. Nach dem Zusammenkleben des Rumpfes können Sie das Fahrwerk auch in der anderen Rumpfhälfte montieren.

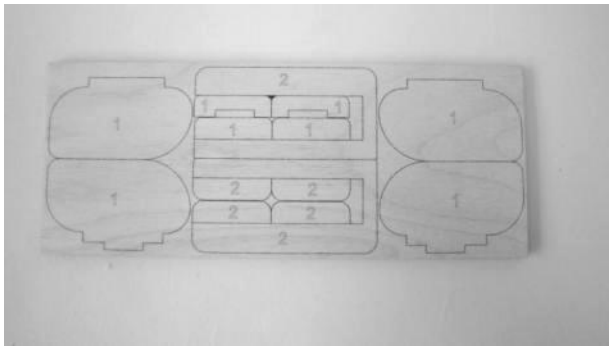


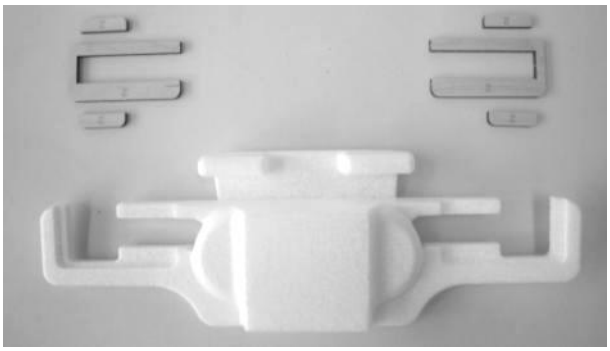


Hauptfahrwerksmontage

1. Für den Einbau des Hauptfahrwerkes brechen Sie alle Teile die mit einer 2 eingraviert sind aus dem Laserteilesatz heraus und verwenden das zweite im Bausatz beiliegende Tragflächenabdeckungsteil mit den Fahrwerksaussparungen.

	Achtung! Beim Herausbrechen darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden. Die Teile mit einem Schleifpapier 120er Körnung vom Abbrand des Laserschneidens befreien, da es sonst sein kann, dass bei einer stirnseitigen Verklebung der Klebstoff nicht in die Poren des Holzes gelangt und die Verklebung nicht hält.





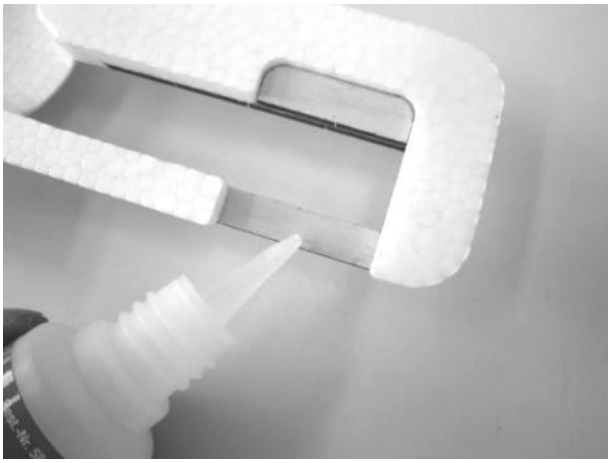
2. Kleben Sie die Sperrholzaufnahmen in die dafür vorgesehenen Aussparungen mit Sekundenkleber ein.

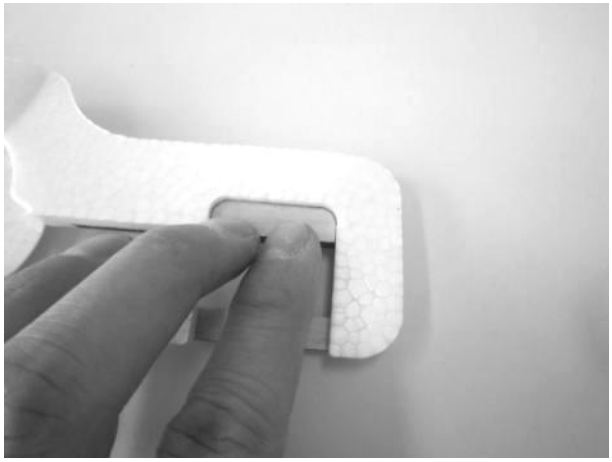
	Achtung! Achten Sie darauf, dass Sie die Sperrholzaufnahme verzugsfrei auf das Schaumteil aufkleben, da sonst das Schaumteil nicht mehr in die Aussparung der Tragfläche passt. Die Sperrholzteile wie auf den Bildern zu sehen einkleben, mit der breiteren Seite in Richtung Endleiste der Tragfläche.

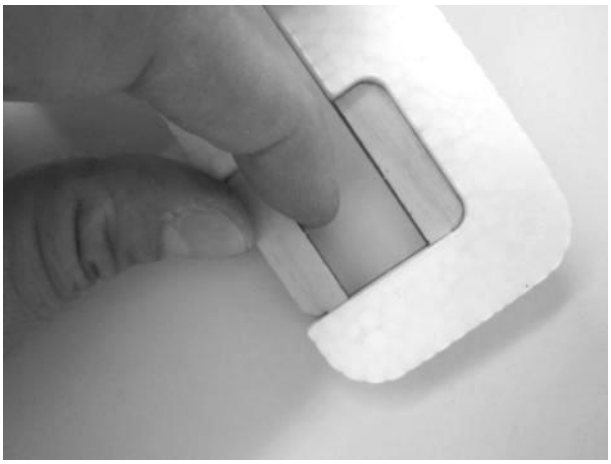
3. Drehen Sie die Abdeckung um 180° und kleben Sie nun mit Sekundenkleber die Aufdoppelungsauflagen auf die Aufnahmen auf.

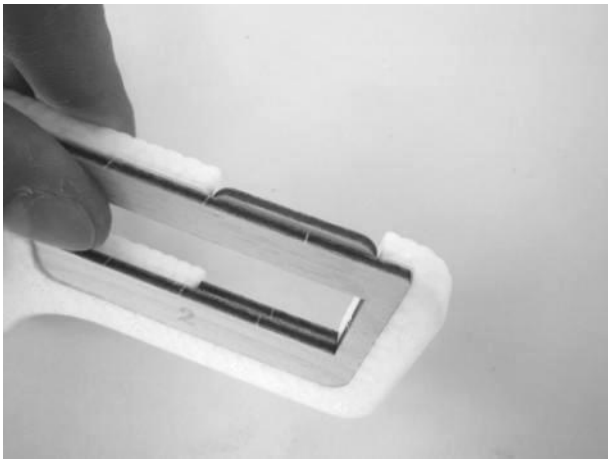
Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Aufdoppelungen bündig mit der Innenkante des Fahrwerkschachtes anliegen, da es sonst sein kann, dass das Fahrwerk nicht mehr in die Aufnahme passt.

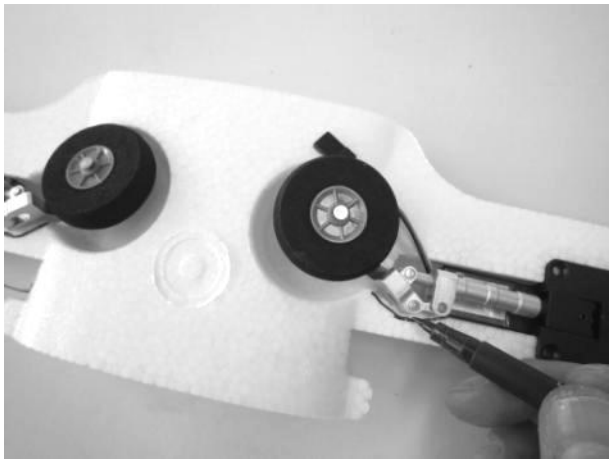


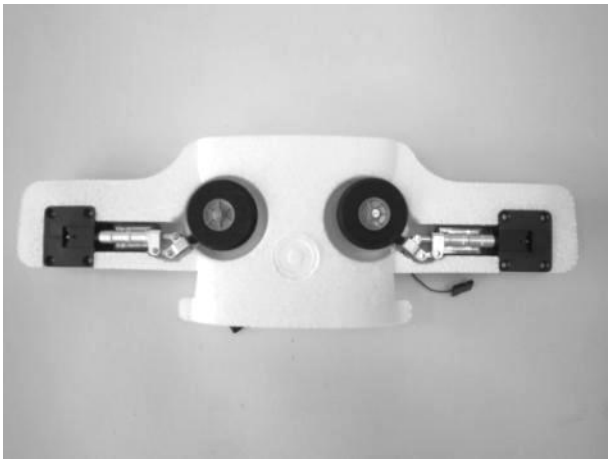




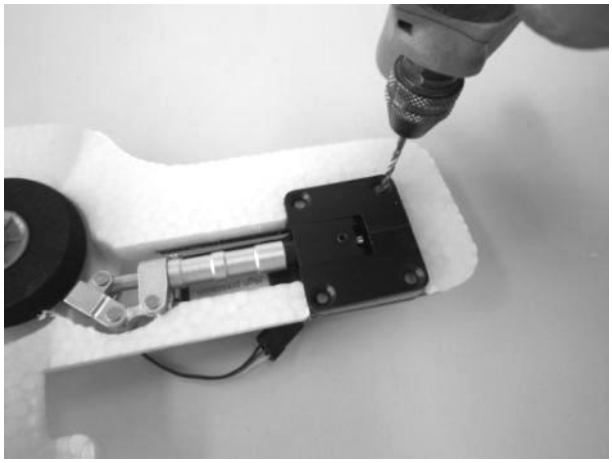


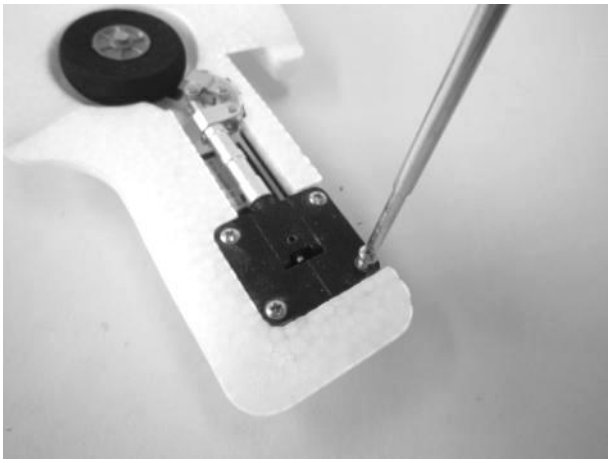
4. Für das Fahrwerksbein die Aussparung etwas vergrößern. Hierzu legen Sie die Fahrwerke in die Fahrwerksaufnahme und markieren die auszufräsende Stelle mit einem dünnen Filzschreiber und fräsen wie auf den Bildern zu sehen die Aussparung aus dem Schaummaterial aus.





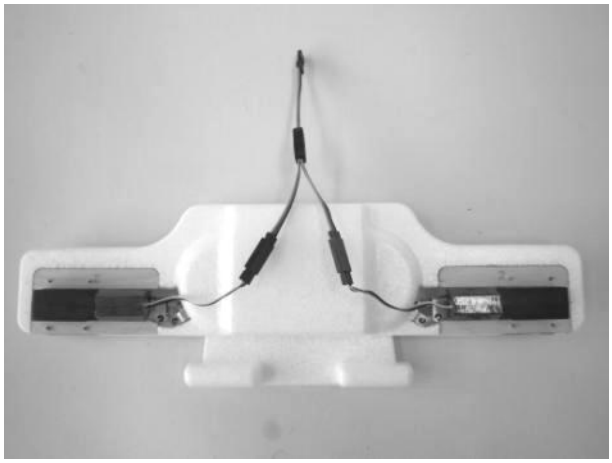
5. Bohren Sie die Löcher für die Fahrwerksschrauben vor und montieren das Fahrwerk in der Abdeckung.

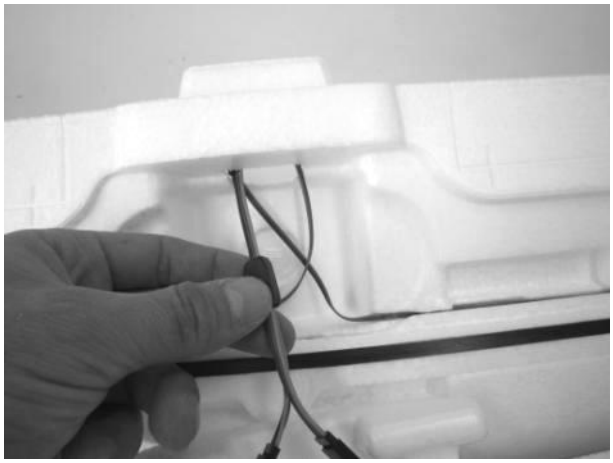




6. Verlängern Sie die Kabel der Hauptfahrwerke mit einem V-Kabel Best.-Nr. 3936.10 und führen das Kabel aus der Kabeldurchführungsöffnung aus der Tragfläche heraus. Mit einem Schraubendreher die Kabel in den Kabelschacht der Querruderservokabel eindrücken.

	Achtung! Achten Sie darauf, dass die Kabel beim Eindrücken in den Kabelschacht nicht verletzt werden und ein Kurzschluss entsteht der das Fahrwerk irreparabel beschädigt.

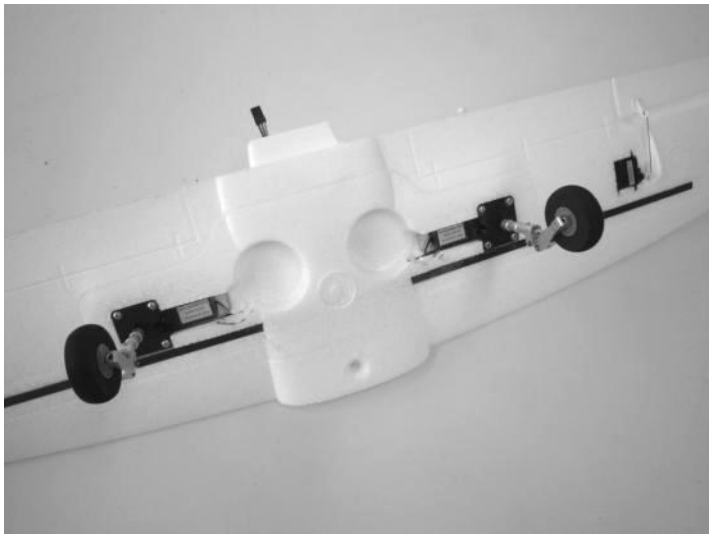




7. Geben Sie Sekundenkleber auf die Schaum- und Sperrholzteile und verkleben Sie die Abdeckung mit der Tragfläche.

	Achtung! Bevor Sie die Abdeckung mit dem Fahrwerk einkleben setzen Sie diese erstmal probehalber ohne Klebstoff in die Tragflächenaussparung ein um den korrekten Sitz der Kabel und der Abdeckung zu überprüfen.
	Achtung! Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff an und in die Einziehfahrwerksmechanik gelangt, da diese sonst verklebt wird, nicht mehr funktioniert oder nur noch schlecht funktioniert.

8. Probehalber können Sie das Fahrwerk nun einmal ein- und ausfahren.



9. Jetzt können Sie wieder mit der normalen Bauanleitung fortfahren

Programmierung des Einziehfahrwerks

Das Einziehfahrwerk ist sehr einfach zu programmieren da es nur einen Kanal benötigt.

1. Stecken Sie die Kabel der Einziehfahrwerke über V-Kabel zusammen und im Empfänger auf einen Kanal der eine Geberfunktion besitzt, z.B. Kanal 7.

2. Bevor Sie den Empfänger einschalten, programmieren Sie diesen Geberschalter indem Sie im Geberschaltermenü ihrer Fernsteuerung den Kanal 7 anwählen und einen Schalter ihrer Wahl zuordnen.

	Achtung! Das vorherige programmieren vermeidet, dass das Fahrwerk bewusst in die ein- oder ausgefahrene Position fährt. Wenn der Kanal nicht programmiert ist, weiß das Fahrwerk nicht was es tun soll und fährt ständig ein und aus, dies kann zu Beschädigungen führen, wenn die Tragfläche mit der Fahrwerksseite auf dem Boden liegt oder durch andere Umstände blockiert wird.
	Achtung! Das Fahrwerk verfügt über einen integrierten Blockierschutz der die Mechanik bei Blockieren abschält. Die Mechanik wird wieder aktiviert, indem Sie den Schalter nochmals betätigen.
	Achtung! Achten Sie darauf, dass das Fahrwerk immer frei beweglich ist und nicht blockiert wird.
	Achtung! Programmieren Sie im Empfänger eine Fail-Save Einstellung in der aus- oder eingefahrenen Position, es empfiehlt sich die ausgefahrene Position, da das Modell beim Einschalten zusammengebaut ist und meistens auf dem Fahrwerk steht.
	Achtung! Achten Sie darauf, dass die Fahrwerksbeine sich alle in derselben Position befinden, das schließt ein für manche Modellbauer verwirrendes Verhalten des Fahrwerkes aus. Es ist aber auch kein Problem, wenn nicht alle Fahrwerksbeine in derselben Position stehen. Das Fahrwerk initialisiert sich selbst, damit sich alle Beine in derselben Position befinden, indem Sie den Schalter einmal betätigen.

3. Schalten Sie nun den Empfänger ein. Je nach Stellung des Schalters und der Position der einzelnen Fahrwerksbeine kann es sein, dass nichts passiert oder das Fahrwerk in die ein- oder ausgefahrene Position fährt.

4. Bewegen Sie den Schalter nun in die zweite Position und die Fahrwerksbeine begeben sich alle in dieselbe Position, die Fahrwerksbeine ,die sich z.B. schon im ausgefahrenen Zustand befinden, bleiben in dieser Position stehen. Es bewegen sich dann nur die Beine, die sich noch nicht in dieser Position befinden.

5. Nun ist das Fahrwerk programmiert und kann eingesetzt werden.

Akkuwechsel

Erstflug

- Nachdem Sie das Modell nach Anleitung zusammengebaut, die Fernsteuerung nach Angabe programmiert, alle Akkus geladen haben, steht dem Erstflug nichts im Weg.

- Es ist auch empfehlenswert, einen Reichweitentest mit laufendem Motor durchzuführen!

- Der Bau des Modells ist sehr einfach, das Fliegen anspruchsvoller.

	Achtung! **Flugerfahrung ist zum Betrieb des Modells Voraussetzung!**

Nun bleibt nur noch viel Spaß und Freude beim Fliegen mit Ihrer **VICTORY S** zu wünschen.

Ihr Graupner Team !